

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



SINSTORF

Endetage mit sonniger Terrasse
Bj. 2017, ca. 69 m², 3 Zi., hochw. & modern, Fbhzg., 378,- € WG, Fahrstuhl, TG mögl., BHKW 2017, BA 54,9 kwh, B

320.000,- €

04105 – 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 43 | 70. Jahrgang | 24. Oktober 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN...
...and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!

Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



STILLHORN

Die Polizei Hamburg sucht nach einem bislang unbekannten Täter, der die Tankstelle auf der Autobahnraststätte Stillehorn-West überfallen hat.

Mehr Informationen auf Seite 3

KIRCHDORF-SÜD

Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern möchte das Community Center Inklusiv ein blühendes Band für Kirchdorf-Süd anlegen.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG

Der Wilhelmsburger Windmühlenverein kann sich dank einer großzügigen Spende eine große Spiralknetmaschine anschaffen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Nächtliche Arbeiten Überprüfung von Schilderbrücken

■ (au) Wilhelmsburg. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) führt in der nächsten Woche nachts Bauwerksprüfungen an mehreren Schilderbrücken (Verkehrszeichenbrücken) und Brückenbauwerken auf den Autobahnen A1 und A255 durch.

BAB 1: Montag, 26. Oktober bis Dienstag, 27. Oktober zwischen 20 und 5 Uhr. Die Schilderbrücken befinden sich im Zuge der BAB 1 zwischen Autobahndreieck (AD) HH-Norderelbe und AD HH-Südost in beiden Fahrtrichtungen. Für die Bauwerksprüfungen wird jeweils der rechte, mittlere und linke Fahrstreifen nacheinander kurzzeitig gesperrt. Der Verkehr wird über die verbleibenden Fahrstreifen geführt.

BAB 1: Dienstag, 27. Oktober bis Donnerstag, 29. Oktober, jeweils zwischen 22 und 5 Uhr. Die Schilderbrücken befinden sich im Zuge der BAB 1 und BAB 255 zwischen

AD HH-Norderelbe und AD HH-Elbinsel in Fahrtrichtung Centrum. Für die Bauwerksprüfungen wird jeweils der rechte, mittlere und linke Fahrstreifen nacheinander kurzzeitig gesperrt. Der Verkehr wird über die verbleibenden Fahrstreifen geführt.

BAB 1: Donnerstag, 29. Oktober bis Freitag, 30. Oktober zwischen 20 und 5 Uhr. Die Schilder- und Brückenbauwerke befinden sich im Zuge der BAB 1 zwischen AS HH-Norderelbe und AD HH-Südost in beiden Fahrtrichtungen. Für die Bauwerksprüfungen wird jeweils der rechte, mittlere und linke Fahrstreifen nacheinander kurzzeitig gesperrt. Der Verkehr wird über die verbleibenden Fahrstreifen geführt. Alle Arbeiten sind auf die im Umfeld befindlichen Baumaßnahmen abgestimmt. Da die Arbeiten witterungsabhängig sind, kann es zu Verschiebungen kommen.

Das Bewusstsein für unsere Geschichte stärken

Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte



Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-Gymnasiums gedenken auch in diesem Jahr auf dem Stübenplatz den Opfern des Naziregimes
Foto: au

■ (au) Hamburg-Mitte. „Das war nicht nur meine Befreiung, das war meine zweite Geburt“, berichtet Zeitzeugin Esther Bejarano im Schulprojekt „Familiengeschichten aus der NS-Zeit“ über ihre Befreiung vom Nationalsozialismus. Das Projekt ist eines von 40 Veranstaltungen, die im Rahmen von „Mitten unter uns – Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte“ vom 1. bis 15. November im Bezirk Hamburg-Mitte stattfinden. Viele Menschen aus dem Bezirk Hamburg-Mitte engagieren sich in Stadtteilarchiven, Geschichts- oder Lernwerkstätten, kulturellen Einrichtungen oder an Gedenkorten. In der Woche des Gedenkens werden ihre Aktivitäten gebündelt und die Initiativen und Einrichtungen präsentieren sich mit Führungen, Stadtrundgängen, Theater- sowie Filminszenierungen, Lesungen und Gesprächsrunden. Mit der Woche des Gedenkens wird an die Opfer des Holocaust und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht. Neben dem Informationsaustausch soll vor allem das Bewusstsein für unsere Geschichte ge-

stärkt werden – um die Propaganda der Intoleranz, des Hasses, der Ausgrenzung, der Verfolgung und des Faschismus nie wieder erstarken zu lassen.



Schülerinnen des Helmut-Schmidt-Gymnasiums in der „Halle der Namen“ in Yad Vashem, dem Aufbewahrungsort der Namen von Opfern des Holocaust. Über diese Reise wurde ein Film gedreht, exklusive Auszüge werden nun gezeigt.
Foto: Hedi Bouden

Um möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit zu geben, an den Veranstaltungen teilzunehmen, werden viele der Veranstaltungen dieses Jahr zusätzlich aufgezeichnet oder finden online auf www.gedenken-hamburg-mitte.de statt. Auch das Interview mit der Zeitzeugin Esther Bejarano wird in der Woche des Gedenkens online veröffentlicht. In Wilhelmsburg und auf der Veddel finden ebenfalls mehrere Veranstaltungen statt: Mit einer Lichtinstallation sowie mehreren Kunstinstallationen entlang der Stolpersteine gedenkt Wilhelmsburg von Montag, 9. November, bis Sonntag, 15. November, der Opfer der Reichsprogromnacht von 1938. Ein „roter Faden“ verbindet alle auf der circa drei Kilometer langen Strecke liegenden Stolpersteine im Reiherstiegviertel rund um den Stübenplatz.

Fortsetzung auf Seite 16

Handarbeiten

■ (au) Kirchdorf-Süd. Ob Häkeln, Stricken, Sticken, Nähen oder ähnliches – wer Spaß an der Handarbeit hat, kann sich in der Handarbeitsgruppe im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, nach Herzenslust austoben und ausprobieren. Jeden Mittwoch laden Barbara, Ela und Shannon um 15 Uhr zum gemeinsamen Handarbeiten ein. Materialien und Werkzeuge müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst mitgebracht werden. Materialspenden sind sehr willkommen. Weitere Informationen unter info@freizeithaus-kirchdorf.de oder 040 7507353.

Inselrunners starten jetzt mittwochs

■ (au) Wilhelmsburg. Ab sofort treffen sich die Wilhelmsburger Inselrunners immer mittwochs, um gemeinsam über die Insel zu joggen. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr vor dem Wälderhaus, Am Inselfpark 19. Um 19 Uhr startet die Laufgruppe dann, um über die Elbinsel zu laufen, Deichblick und Naturschutzgebiet inklusive. Welche Strecke gelaufen wird, entscheiden die Teilnehmer jedes Mal neu. Gelaufen wird mit Abstand, alle Läufer werden mit Namen und Kontaktdaten festgehalten. Weitere Informationen unter www.facebook.com/inselfrunners.

Regenbogenfisch

■ (au) Kirchdorf-Süd. Am Montag, 30. November, ist das Mobile Puppentheater Bremen mit Birgit Neemann zu Gast im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11. Gespielt wird „Der Regenbogenfisch“ nach dem Kinderbuch von Marcus Pfister (ab drei Jahren). Es finden zwei Vorführungen statt, um 9.15 Uhr und 11 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro. Karten gibt es unter info@freizeithaus-kirchdorf.de.

BAUHAUS www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.



Einbauspülen-Set 'Athena'
2-tlg., 86 x 50 cm, rostfreier Edelstahl, poliert, inkl. Spültischarmatur, 2 vorgebohrte Hahnlöcher, reversibel einbaubar
27504130



Spültischarmatur 'Valencia'
Chrom, glänzend, Spiralfeder, langlebige Chrombeschichtung, flexible Anschlusschläuche für eine komfortable Installation
27429914



Überkopfbrausen-Set 'Showerpipe S 240 Vario'
Mit Thermostatarmatur, Lochabstand 75 – 85 cm, chrom, inkl. JBL-Lautsprecher, Sicherheitssperre bei 40° C, Quick-Clean-Funktion
26767639



Spülrandloses Wand-WC-Set 'D-Code'
Mit WC-Sitz, Tiefspüler, weiß ohne Spülrand, Tiefspüler zur Wandmontage, hochwertige Sanitärkeramik, innovative und leistungsfähige 4,5 l Spültechnik, inklusive WC-Sitz mit Absenkautomatik
26041689

Alle Angebote nur gültig im BAUHAUS Hamburg-Harburg bis 30.10.2020, solange Vorrat reicht.

BAUHAUS 21079 Hamburg-Harburg, Schlachthofstr. 1
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Hansa Sitz: Alte Kollaustraße 44–46, 22529 Hamburg

ACHTUNG!

Wichtiger Hinweis für unsere Anzeigenkunden:
Der Anzeigenschluss für die nächste Woche (Samstag, 31. Oktober) ist bereits am 28.10.20, um 15.00 Uhr.

der neue
RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Andrea Ubben
Redaktion
Tel. 040 701017-0
a.ubben@neuerruf.de



Mieter helfen Mietern

■ (au) Wilhelmsburg. Die „Mieter helfen Mietern“-Beratung in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, findet jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr statt. Zur Vermeidung von Wartezeiten und für die Einhaltung der erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen ist eine telefonische Anmeldung bei Mieter helfen Mietern unter 040 431394-0 erforderlich. Es wird gebeten, mit einem Mund-Nasenschutz zu erscheinen. Es wird Desinfektionsmittel bereitgehalten. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei Mieter helfen Mietern. Interessierte können auch vor Ort beitreten und erhalten dann sofort eine Beratung.

Kostenlos Schad- und Giftstoffe entsorgen Mobile Problemstoffsammlung

■ (au) Wilhelmsburg/Veddel. Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen. Die Termine auf den Elbinseln sind folgende:

- Donnerstag, 5. November, Marktplatz Stübenplatz, 13.30 bis 15 Uhr,
- Donnerstag, 12. November, Vedder Brückenstraße 160-162, 11 bis 12.30,
- Mittwoch, 25. November, Kirchdorfer Straße/Schönenfelder Straße, 13.30 bis 15 Uhr,

Als Problemstoffe gelten die Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Problemstoffe gehören nicht in die Mülltonne und sollten so umweltschonend wie möglich über die Problemstoffsammlung (mobil oder stationär auf den Recyclinghöfen) entsorgt werden. Sie sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt und möglichst genau gekennzeichnet sein. Diese Problemstoffe gehören nicht in die

Mülltonne, sondern in die Problemstoffsammlung:

- Batterien (Abgabe von Kfz-Batterien auf den Recyclinghöfen)
- Kleine Elektrogeräte jeder Art (zum Beispiel elektrisches Spielzeug, elektrische Zahnbürsten, Rasierapparate, Toaster)
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Thermometer
- Farb- und Lackreste, Rostschutzmittel, Säure, Laugen, Beizen, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckenentferner und Imprägniermittel, Klebstoffe, Schuhputzmittel und Wachse
- Verdünnern und Lösungsmittel wie Aceton, Terpentin, Benzin und Nitroverdünnern, Bremsflüssigkeit
- Medikamente und Kosmetika
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Chemikalien, Gifte und Salze (zum Beispiel aus privaten Fotolabors und Experimentierkästen)
- Spraydosen und andere Behälter mit Resten der genannten Abfallarten.

Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen angenommen.

Hilfe zur Überbrückung

■ (au) Hamburg. Seit dem 21. Oktober können über die gemeinsame bundesweit geltende Antragsplattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de Anträge auf Überbrückungshilfe für den Zeitraum von September bis Dezember 2020 gestellt werden. Das Hilfsprogramm unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind, mit nicht-rückzahlbaren Zuschüssen zu den betrieblichen Fixkosten. Grundlage des Programms sind Verwaltungsvereinbarungen, die das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium mit den Bundesländern geschlossen haben. Die Antragstellung erfolgt auch im neuen Verfahren über einen „prüfenden Dritten“ (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer, Rechtsanwalt), der das beantragende Unternehmen meist schon gut kennt. Dank dieser Vorprüfung können die Anträge zügig beschieden und die Hilfen schnell ausbezahlt werden.

Hamburger Gagenfonds

■ (au) Hamburg. Seit dem 22. Oktober können Musikerinnen und Musiker sowie DJs aus der Hansestadt im Hamburger Gagenfonds Hilfen beantragen. Die Stadt hat 500.000 Euro zum Ausgleich von zu geringen oder fehlenden Gagen/Spenden in Zeiten von COVID-19 zur Verfügung gestellt. Hamburger Musikerinnen und Musiker sowie künstlerische DJs können jetzt Gagen/Spenden, die sie in Zeiten der Pandemie von Clubs/Veranstalterinnen und Veranstaltern für virtuelle und physische Konzerte/DJ-Sets erhalten haben, durch den Hamburger Gagenfonds per Antrag aufstocken. Der Hamburger Gagenfonds leistet einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Planungssicherheit von Musikerinnen und Musikern sowie DJs, unterstützt ihre oft wichtigste Einnahmequelle, das Livegeschäft, und hilft damit auch Bookerinnen und Bookern, Managerinnen und Managern etc., wieder ihrer Arbeit nachgehen zu können. Alle weiteren Informationen unter www.rockcity.de/gagenfonds.

NDR öffnet Fernseharchiv

■ (au) Hamburg. Was hat den Norden in den 50ern und 60ern geprägt? Wie haben die Norddeutschen gelebt, was haben sie erlebt? Und vor allem – wie sah das alles aus? Davon kann man sich in alten Filmbeiträgen und Sendungen ein Bild machen, die der Norddeutsche Rundfunk jetzt frei zugänglich macht. Mit NDR Retro öffnet der Sender sein Fernseharchiv und stellt zeit- und kulturhistorisch relevante Beiträge online. Damit werden schrittweise etwa 3000 Sendungen und Beiträge öffentlich gemacht. Die Beiträge können ab dem 27. Oktober zentral über die ARD-Mediathek abgerufen werden. Das stetig wachsende Angebot wird ab dem 27. Oktober komplett in der ARD-Mediathek zu finden sein. Eine Auswahl von Beiträgen aus den einzelnen Reihen des NDR findet man bereits unter www.ndr.de/retro.

Projektdialog Georgswerder

■ (au) Georgswerder. Am Montag, 2. November, findet von 19.30 bis 21 Uhr der Projektdialog Georgswerder im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt. Zwar ist die Vor-Ort-Veranstaltung bereits ausgebucht, eine Teilnahme ist aber über einen Live-Stream dennoch möglich. Nach einer Begrüßung von Bezirksamtsleiter Falko Droßmann werden Geschäftsführerin Karen Pein und Projektkoordinator Ronny Warnke von der IBA Hamburg über den aktuellen Planungsstand in Georgswerder informieren. Alle Interessierten sowie Anwohnerinnen und Anwohner sind herzlich eingeladen, online teilzunehmen. Fragen können vorab an info@iba-hamburg.de geschickt werden. Zum Live-Stream geht es unter www.iba-hamburg.de/de/aktuell/projektdialog-georgswerder-1.



Die mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung Hamburg ist regelmäßig in den Stadtteilen unterwegs Foto: SRH

Auf unnötige Fahrten auf der A1 verzichten Vollsperrung wegen Brückenabriss

■ (au) Hamburg. Autofahrer aufgepasst: Von Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr, bis Montag, 26. Oktober, 5 Uhr, wird die A1 zwischen Hamburg-Billstedt und Moorfleet für 58 Stunden in beiden Richtungen gesperrt. Grund dafür ist der Abriss einer maroden Teilbrücke der B5 über die A1 in HH-Billstedt. Es wird den Nutzern dringend empfohlen, auf unnötige Fahrten über die A1 an diesem Wochenende zu verzichten und gegebenenfalls auf die Angebote der Deutschen Bahn zurückzu-

greifen. Wer dennoch fahren muss, der wird umgeleitet. Innerstädtische Umleitung: Während der Vollsperrung der A1 wird der Verkehr in Fahrtrichtung Lübeck von der Anschlussstelle (AS) HH-Moorfleet über den Ring 2 zur B 5 umgeleitet und über die AS HH-Billstedt zurück auf die A1 geführt. In Fahrtrichtung Süden erfolgt die Umleitung ab der AS HH-Billstedt über die B5 und dem Ring 2 zur AS HH-Moorfleet. Allen überregionalen Nutzern aus

Süden und Norden kommend wird empfohlen, den Bereich weiträumig zu umfahren:

- Nutzern aus Richtung Süden kommend mit Fahrtrichtung Kiel wird empfohlen, über die A7 und die A215 auszuweichen.
- Nutzern aus Richtung Süden kommend mit Fahrtrichtung Lübeck wird empfohlen, über die A7, die B206 ab Bad Bramstedt und die A20 Richtung Lübeck auszuweichen.
- Nutzern aus dem Bereich Kiel kommend mit dem Fahrtziel Bre-

men oder Hannover wird empfohlen, über die A215 und die A7 Richtung Süden zu fahren.

- Nutzern von der Insel Fehmarn und dem Großraum Lübeck kommend wird empfohlen, über die A1, A20 und B206 zur A7 großräumig auszuweichen.

Während der Vollsperrung wird seitens der Verkehrsdirektion ein Infotelefon eingerichtet. Die Hotline ist ab Samstag, 24. Oktober, 9 Uhr und Sonntag, 25. Oktober, ab 10 Uhr unter 040 428656565 erreichbar.

Sonntags im Museum: Mahlzeit! im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Mahlzeit!
Am 25. Oktober dreht sich am Kiekeberg alles rund ums Thema Essen. Besucher erfahren mehr über die Besonderheiten von Pilzen und ihrer Zubereitung, Kinder stellen grüne Smoothies her und unser Landwirt erklärt, bei einer Schaufrüherung, die Essgewohnheiten unserer Museumstiere.

www.kiekeberg-museum.de

So, 25. Oktober, 10–18 Uhr

Eintritt: 9 Euro



Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Eintritt frei unter 18 Jahren

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Oktober 2020

Sa. 24	W	Mi. 28	A
So. 25	X	Do. 29	B
Mo. 26	Y	Fr. 30	C
Di. 27	Z	Sa. 31	D

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugraber Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Ein blühendes Band für Kirchdorf-Süd

Pflanzaktion des Community Center

■ (au) Kirchdorf-Süd. Jetzt, wo die Tage kürzer und grauer werden und aufgrund der Corona-Pandemie wieder verstärkte Einschränkungen des täglichen Lebens erforderlich sind, setzt das Community Center Inklusiv (CCI) auf Vorfreude. „Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern wollen wir ein blühendes Band für Kirchdorf-Süd anlegen“, erklärt Anita Hüseman, Koordination CCI. An vier Aktionstagen können unterschiedliche Bewohnergruppen sich an der Pflanzaktion beteiligen. Mehr als 1000 Blumenzwiebeln sollen am Kirchdorfer Damm zwischen CCI und Otto-Brenner-Straße gesetzt werden. „Wir möchten damit etwas Schönes schaffen, das allen Freude macht und dem Stadtteil etwas Blühendes geben. In diesem Herbst machen wir den Anfang und hoffen, nach und nach einen solchen Blühstreifen durch den gesamten Stadtteil ziehen zu können“, so Hüseman weiter. Mit dem „Blühenden Band“ knüpft das CCI an eine Pflanzaktion des Sozialkontors aus diesem Sommer an. Bereits hier wurde sichtbar, mit wie viel Engagement und Einsatz die Bewohnerinnen und Bewohner sich um das Pflanzen und die anschließende Beepflege gekümmert haben. Es tat allen gut, besonders in dieser Zeit, sich auf solche Weise sinnstiftend zu betätigen. Finanziert wird die Pflanzaktion aus Mitteln des Quartiersfonds des Bezirks



Sich jetzt schon auf den Frühling freuen – mit der Pflanzaktion des Community Center Inklusiv in Kirchdorf Süd gelingt das garantiert! Foto: ein

Hamburg-Mitte und darüber hinaus unterstützt durch Pro Quartier und den Stadtteilfonds Wilhelmsburg. Im Community Center Inklusiv arbeiten die Träger alsterdorf assistenz west, Passage und Sozialkontor mit verschiedenen Angeboten daran, Teilhabe und Inklusion im Stadtteil zu fördern. Die Termine der Pflanzaktion sind folgende: 26. und 30. Oktober von 10 bis 12 Uhr, 28. Oktober und 4. November von 15.30 bis 17.30 Uhr, der Abschluss ist am 10. November von 15.30 bis 17.30 Uhr. Weitere Information und Anmeldung über Anita Hüseman unter 0162 7828858 oder kontakt@anita-hueseman.de.

Vorsicht vor den Sperrmülltricksern

Verbraucherzentrale warnt vor Abzocke

■ (au) Wilhelmsburg. Wenn das öffentliche Leben wegen Corona eingeschränkt ist und die dunkle Jahreszeit beginnt, werden die eigenen vier Wände für viele Menschen zum Rückzugsort. Wer es noch gemütlicher haben will, gestaltet dann neu oder räumt um. Verbraucherinnen und Verbraucher, die alte Möbel und anderen Hausrat entsorgen möchten, sollten bei der Auswahl eines Sperrmüllunternehmens jedoch lieber zweimal hinschauen, rät die Verbraucherzentrale Hamburg. Einige Firmen erwecken den Eindruck, ein städtischer Versorger zu sein, verlangen bei der Abholung des Mülls jedoch viel höhere Preise. „Die Trittbrettfahrer versprechen am Telefon einen annehmbaren Preis von 25 bis 35 Euro pro Kubikmeter Sperrmüll“, berichtet Julia Rehberg von der Verbraucherzentrale Hamburg. Sind die Mitarbeiter des Unternehmens vor Ort, wird die Müllmenge plötzlich anders berechnet oder bestimmte Gegenstände zu vermeintlichem Sondermüll erklärt. Das treibt die Kosten in die Höhe. Laut Rehberg sollten sich Betroffene nicht einschüchtern lassen und auf dem vorab verein-

barten Preis bestehen. Verbraucher können auch von ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen. „Von den dubiosen Firmen geforderte Stornierungskosten und Verdienstausschlaggebühren sind oft nicht rechtfertigbar“, so Verbraucherschützerin Rehberg. Da Verträge mit den privaten Entsorgungsunternehmen oftmals nur telefonisch oder per E-Mail geschlossen werden, können Verbraucher ihren Vertrag grundsätzlich innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Wurde man, wie meist üblich, nicht ausdrücklich auf das Widerrufsrecht und eine mögliche Wertersatzpflicht hingewiesen, so sind für die Anfahrt keine Zahlungen zu leisten. Rehberg rät, bei der Suche nach Sperrmüllentsorgung im Netz stets einen Blick ins Impressum der Unternehmensauftritte zu werfen. Fehle dieses ganz oder weise es eine private Firma aus, sollte man keinen Kontakt aufnehmen, sondern lieber nach dem öffentlichen Müllentsorgungsunternehmen Ausschau halten. In Hamburg ist das die Stadtreinigung Hamburg. Mehr Informationen zum Thema: www.vzh.de/sperrmuell.



Wer seinen Sperrmüll abholen lassen will, sollte genau hinschauen: Dubiose Anbieter versuchen auch hier, Menschen abzuzocken und um ihr Geld zu bringen. Foto: pixabay

Angestellter mit Messer bedroht

Zeugenaufruf nach Tankstellenüberfall

■ (au) Stillhorn. Wer hat was beobachtet? – Die Polizei Hamburg sucht nach einem bislang unbekannten Täter, der am Montagabend, 19. Oktober, gegen 20.30 Uhr die Tankstelle auf der Autobahnraststätte Stillhorn-West, Altenfelder Weg, überfallen hat. Nach den bisherigen Erkenntnissen bedrohte der mit einem Mundschutz maskierte Täter den Angestellten (23) der Autobahntankstelle mit einem Messer und forderte die Herausgabe von Bargeld. Im weiteren Verlauf des Überfalls erbeutete er mehrere hundert Euro aus der Kasse und einem Tresor und flüchtete anschließend in Richtung Kirchdorf-Süd. Zuvor hatte der Angestellte noch versucht, den Täter an der Flucht zu hindern. Dieser schlug ihm daraufhin mehr-

fach ins Gesicht. Der 23-Jährige wurde dadurch leicht verletzt, bedurfte jedoch keiner ärztlichen Behandlung. Im Rahmen der mit rund einem Dutzend Funkstreifenwagen durchgeführten Fahndungsmaßnahmen konnte der Täter nicht mehr getroffen werden. Er wird bislang wie folgt beschrieben: männlich, etwa 1,80 m bis 1,85 m groß, südländisches Erscheinungsbild, schlank, durchgehende Augenbraue, tiefe Stimme, sprach akzentfrei Deutsch, trug eine schwarze Jacke. Das Harburger Raubdezernat hat die Ermittlungen übernommen. Hinweise können unter 040 4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder an jeder Polizeidienststelle abgegeben werden.

Der eigenen Zeit weit voraus sein!

Zweiter 10kap im Inselepark

■ (au) Wilhelmsburg. Nach der erfolgreichen Premiere des ersten 10kap-Rennens im vergangenen Jahr hat die BMS Laufgesellschaft das Lauf-Event unter Corona-Bedingungen am vergangenen Sonntag im

der dortigen Winterlaufserie und des Inseleparklaufs: Die Streckenführung ist bei dieser Veranstaltung anders und erschließt auch die sehenswerten Teile des Parks westlich der alten Wilhelmsburger Reichsstraße.



Wolfgang Seyd durfte mit 74 Jahren als ältester Teilnehmer des 10kap im Wilhelmsburger Inselepark den Lauf starten Foto: Michael Strokosch

Wilhelmsburger Inselepark wiederholt. „Ich bin so langsam geworden!“ – typischer Seufzer eines Läufers der Masterklasse (Ü40 aufwärts). 10kap kann helfen: Das ist alles nur relativ! Es greift die lange bekannte Idee auf, die Laufleistung in Bezug zum Alter zu setzen, und gibt ihr einen extra Kick. Altersklassenwertungen innerhalb von Rennen und Meisterschaften gibt es schon lange. Beim zweiten 10kap im Wilhelmsburger Inselepark startete aber jeder Teilnehmer mit soviel Minuten Vorsprung, wie er Jahre alt ist. Ein 72-Jähriger startete also 18 Minuten vor einem 54-Jährigen. Und zudem hat der 72-Jährige 72 Minuten Zeit bis zum Zielschluss, der 54-Jährige eben 54 Minuten, um damit sein persönliches 10kap zu erreichen und sozusagen den Leistungstest zu bestehen. Daher gab es Einzelstarts und danach eine Gelegenheit zum Wettkampf in Form eines Aufhol-Jagdreinens. Der erste Start im Inselepark erfolgte um 11 Uhr mit dem ältesten Teilnehmer: 74 Jahre alt und mit Startnummer 1. Zwei Runden durch den Inselepark à fünf Kilometer waren bei gelegentlich sogar aufgeheitertem Wetter zu absolvieren. Für Kenner

Im Laufe des Vormittags gingen die immer jüngeren Läufer an den Start. Um fair zu bleiben: Für unter 40-Jährige wird das Bestehen des 10kap zunehmend schwieriger und ein 26-Jähriger müsste die 10 Kilometer schon im Weltrekordtempo laufen. Internationale Spitzenläufer waren freilich nicht am Start – vielleicht ja 2021? Am nächsten kam dem wohl Christian Exner (Hamburg, 35 Jahre). Er schaffte die Strecke in 33:39 Minuten, also sogar mit noch mehr als einer Minute „Reserve“ und wurde damit der wohl jüngste erfolgreiche 10kap-Läufer bislang. Die andere Bestleistung schaffte Joachim Krüttgen (Hamburger Sportclub, 69 Jahre). In 43:21 hatte er eine „Reserve“ auf seine notwendige 10kap-Zeit von +25:40 (!) und war damit wortwörtlich seiner Zeit weit voraus. Die relativ schnellste Frau, Antje Seyd vom Borener SV (+12:37), hatte übrigens auch im Vorjahr Platz 1 belegt. Zudem war sie auch die älteste erfolgreiche Teilnehmerin (W71). Diese Ehre blieb in der Familie: Ältester Läufer mit bestandenem 10kap wurde Wolfgang Seyd (M74, ebenfalls Borener SV). Alle Ergebnisse unter www.dielaufgesellschaft.de/10kap/ergebnisse.

Sonderposten italienische Fliesen, Feinsteinzeug
deutsche Herstellung, versch. Größen & Farben
ab 8,- € pro m², ca. 10.000 m² laufend vorrätig
Crash & Cash GmbH & Co. KG • Hittendahl 5 • 21447 Handorf
☎ 01 71 / 75 65 361 • ✉ mail@cc-posten.eu

K-D-E BUSTOURISTIK HAMBURG ☎ 040 768 12 23
Martinsgansessen, 11.11., Mittag/Martinsgans, Programm, Kaffee und Kuchen p.p. **56,- €**
Wildkarpfen-/Saiblingessen am Schaalsee, 19.11., Mittagessen, Fahrt durch die Region p.p. **51,- €**
Dithmarscher Kohlbuffet, 26.11., Kohlbuffet, Eiergroggseminar, Kaffee/Kuchen je p.p. **56,- €**
Lichterfahrt d. Hamburg, 1./8./15. + 18.12., Kaffee, Vorlesung op platt, Stadtrundfahrt je p.p. **33,- €**
DANKESCHÖN-Reise ins Blaue, 2.11.-4.11., 2 x ÜHP, Festabend, div. Fahrten uvm. DZ p.p. **299,- €**
Advent im Spreewald, 4.-7.12., 3 x ÜHP, Potsdam, Kahnfahrt Spree, Cottbus DZ p.p. **389,- €**

Sonderposten Mineralwolle / Glaswolle
deutscher Hersteller, versch. Stärken & WLG
ab 11,- € pro Rolle, ca. 5.000 Rollen laufend vorrätig
Crash & Cash GmbH & Co. KG • Hittendahl 5 • 21447 Handorf
☎ 01 71 / 75 65 361 • ✉ mail@cc-posten.eu

Verkehr kam zum Erliegen

Demo löst Verkehrschaos aus

■ (au) Wilhelmsburg. Eine nicht angemeldete Demonstration auf der Norderelbbrücke auf der A1 löste vergangenen Freitag, 16. Oktober, ein Verkehrschaos aus. Autofahrer standen teilweise mehrere Stunden im Stau. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurden circa 50 Fahrzeuge in den frühen Morgenstunden gegen 5.27 Uhr von ihren Fahrern im Bereich der Norderelbbrücke so abgebremst, dass der gesamte Fahrzeugverkehr in beide Fahrtrichtungen zum Erliegen kam. Anschließend versammelten sich circa 250 Personen auf der Fahrbahn in Richtung stadteinwärts, schwenkten Fahnen und entrollten Transparente mit dem Ziel, pressionswirksam auf den Konflikt in Armenien aufmerksam zu machen. Erste eintreffende Polizeibeamte sperr-

ten daraufhin die Autobahn zwischen der Anschlussstelle Moorfleet und dem Autobahndreieck Norderelbe, was in der Folge zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen führte. Ein Versammlungsleiter gab sich auf Ansprache der Polizei nicht zu erkennen. Die nicht angemeldete Versammlung wurde von der Polizei für aufgelöst erklärt. Nachdem die Teilnehmer ihre Botschaften an die dort eingetroffenen Medienvertreter übermitteln hatten, entfernten sich die Personen gegen 9 Uhr mit ihren Fahrzeugen, sodass die Sperrungen aufgehoben wurden. Es wurde ein Strafverfahren wegen der Durchführung einer Versammlung ohne Anmeldung eingeleitet. Die Polizei setzte über 50 Funkstreifenwagen, Boote und einen Polizeihubschrauber ein.

Mit Maske und Lüften durch die kalte Jahreszeit

Sicherheit vor Wohlfühltemperatur

■ (au) Wilhelmsburg. Sicher unterwegs mit Maske. Rund 95 Prozent der Fahrgäste im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) halten sich laut aktueller Kontrollen im gesamten Netz an die bestehende Maskenpflicht in Bussen und Bahnen. Die Ende August eingeführte Vertragsstrafe zeige also Wirkung, so die Verkehrsunternehmen. Bislang mussten die insgesamt rund 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Prüf- und Sicherheitsdienst der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH), der S-Bahn-Wache sowie der Hochbahn-Wache knapp 5 500 Strafen verhängen. Wer keine Maske oder diese falsch trägt, muss auch weiterhin mit der Vertragsstrafe in Höhe von 40 Euro rechnen. Die Prüfdienste der Hamburger Verkehrsunternehmen werden mit dem Ende der Herbstferien und einem zu erwartenden Anstieg des Fahrgastaufkommens auch künftig täglich kontrollieren und Schwerpunkteinsätze durchführen.

Laut Robert-Koch-Institut ist die Gefahr, sich im öffentlichen Personennahverkehr mit COVID-19 zu infizieren, sehr gering (Tagesschau, 8.10.2020). Neben der Maske sei hier vor allem das regelmäßige Lüften ein entscheidender Vorteil. Durch das Halten im Minutentakt komme in die Fahrzeuge regelmäßig frische Luft. In rund drei Viertel aller U- und S-Bahnen und in fast allen Bussen der Hamburger Verkehrsunternehmen werden alle Türen bei jedem Halt sogar zentral geöffnet. Trotz nun sinkender Temperaturen haben sich die Verkehrsunternehmen entschlossen, an dieser Regelung festzuhalten. Hier geht Sicherheit vor Wohlfühltemperatur. Weitere Maßnahmen der Verkehrsunternehmen im HVV sind Hygieneteams, die seit Mitte Juni an sieben Tagen die Woche Fahrzeuge und Haltestellen im laufenden Betrieb zusätzlich desinfizierend reinigen sowie die anhaltende und intensive Informationskampagne zu den Hygieneregeln.

LESERBRIEF
Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

„Deich von Tieren unterwühlt“ zu „Hakverdi setzt sich für Deichsicherheit ein“, aus NRW, KW 42, S. 14

■ (au) Wilhelmsburg. Ich gehe oft auf den Deichen spazieren, dabei fällt mir auf, dass der Deich in Höhe Stillhorner Weg auf langer Fläche von Tieren unterwühlt ist. Das be-

obachte ich schon seit einem Jahr! Nichts passiert, da kann man nicht von sicheren Deichen sprechen.

Gemeinsam stark
in der Harburger City

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
25.10. · 13 – 18 UHR

„Gemeinsam stark in Harburg“
Verkaufsoffener Sonntag am 25. Oktober

■ (mk) Harburg. Die im April abgesagte Veranstaltung mit Sonntagsöffnung unter dem Thema „Inklusion und Integration“ wird nun am 25. Oktober nachgeholt. Unter dem Motto „Gemeinsam stark

in Harburg“ im Rahmen der hamburgweiten Kampagne „Weil wir Hamburg sind“ wird in der Harburger Innenstadt unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen ein Rahmenprogramm durchgeführt. Zwischen 13

und 18 Uhr wird das Citymanagement in Kooperation mit den Centern, Einzelhändlern und den Trägern verschiedener Einrichtungen diesen Sonntagnachmittag zu einem „Integrations-Sonntag“ mit aktuellem The-

menbezug gestalten. COVID-19 hat unser aller Leben deutlich verändert. U.a. fehlt es seit Langem an menschlichen Begegnungen, öffentlichen Zusammenkünften etc. Manche sind von diesen Veränderungen besonders hart betroffen. Menschen ohne Obdach gehören dazu und haben es gerade jetzt in Zeiten von Corona besonders schwer. Und nun naht auch noch die kalte Jahreszeit. Das „Habibi Atelier“ in den Harburg Arcaden engagiert sich schon lange für Menschen ohne Obdach und möchte sich auch an diesem Sonntag mit der Aktion „Harburg strickt“ in Kooperation mit dem BHH Sozialkontor beteiligen. In den Arcaden und an einigen anderen Standorten in Harburg werden Schals für Menschen ohne Obdach gestrickt. Mit der Aktion soll in Zeiten der Pandemie für ein Gemeinschaftserlebnis gesorgt und gleichzeitig den Menschen ohne Obdach eine Unterstützung geboten werden.

Harburg Arcaden

Im August 2020 zog das Kulturwohnzimmer durch Harburg, um zum gemeinsamen künstlerischen Gestalten einzuladen. Das Besondere hierbei: coronagerechtes Malen, mit Abstand zu den Mitmenschen, aber auch zum Bild. Die Teilnehmer*innen malten mit mindestens 1,5 m langen Pinseln. Thematisch beschäftigten sich die jeweiligen Werke mit den Plätzen, auf denen sie entstanden sind: Herbert Wehner raucht seine Pfeife, der Phönix fliegt durchs Viertel, die Au-



Stelzenläufer sind immer eine Attraktion in der City

Foto: pm

ßenmühle tropft, das Rathaus glüht und der Binnenhafen schwappt ins Bild hinein. Entstanden sind bunte Gesamtwerke voll unterschiedlichster Geschichten: So vielseitig wie die Lebenswelten der Harburger*innen. In den Arcaden werden diese Bilder präsentiert.

Phoenix-Center

Im Phoenix-Center wird im großen LICHTHOF eine Ausstellung über die Tätigkeiten im Arbeitsalltag der Tagesstätte des sozialen Trägers „Leben mit Behinderung“ stattfinden. Die Tagesstätten bieten Menschen mit schweren Behinderungen die Chance, arbeiten zu gehen. Außer Haus, gemeinsam mit anderen und mit viel Unterstützung. An weiteren Infoständen präsentie-

ren sich folgende Vereine und Institutionen: BHH Sozialkontor und Leben mit Behinderung, Human@Human, Lokale Partnerschaften und Integrationsrat Harburg „Angkommen in Deutschland Infostand“. Auch hier wird auf die Aktion „Harburg strickt“ immer wieder aufmerksam gemacht.

Marktkauf-Center

Im Marktkauf-Center wird Unternehmer ohne Grenzen die Ausstellung „Hamburg International- Erfolgsgeschichten Hamburger Unternehmer“ präsentieren. Die Ausstellung zeigt Portraits Hamburger Unternehmerinnen und Unternehmer aus insgesamt 16 verschiedenen Ländern, die in Hamburg erfolgreich Unternehmen gegründet haben.

Fortsetzung nächste Seite



Im EDEKA Center (ehemals Marktkauf-Center) wird die Organisation „Unternehmer ohne Grenzen“ die Ausstellung „Hamburg International- Erfolgsgeschichten Hamburger Unternehmer“ präsentieren
Foto: gd

MARKT KAUF HARBURG

Seeveplatz 1 · 21073 Harburg – Wir sind gerne für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr

Bei uns am **verkaufsoffenen Sonntag!**
Am 25.10.2020 geöffnet von 13:00 - 18:00 Uhr.

Leerdammer niederländischer Schnittkäse in Scheiben
verschiedene Sorten
4 x 110 - 160 g Packung
1 kg = 11,36 - 7,81

4 PACKUNGEN
VORHER 7,72
5.00
SIE SPAREN **35%**

Melitta gemahlener Bohnenkaffee
verschiedene Sorten
2 x 500 g Packung

2 PACKUNGEN
VORHER 11,02
5.00
SIE SPAREN **54%**

Pringles Stapelchips
verschiedene Sorten
4 x 190 g Dose
1 kg = 6,58

4 DOSEN
VORHER 10,04
5.00
SIE SPAREN **50%**

Oettinger Pils oder Export
20 x 0,5 Liter Flaschen
Kiste / Abholpreis
zzgl 3,10 Pfand
1 Liter = 0,48

VORHER 7,30
4.80
SIE SPAREN **34%**

Wodka Gorbatschow
37,5 % Vol.
0,7 Liter Flasche
1 Liter = 7,14

VORHER 7,49
5.00
SIE SPAREN **33%**

5 € EINKAUFSGUTSCHEIN*
... erhalten Sie diesen Sonntag ab einem Einkaufswert von 25 €

10 € EINKAUFSGUTSCHEIN*
... erhalten Sie diesen Sonntag ab einem Einkaufswert von 50 €

*Diesen können Sie bei Ihrem nächsten Einkauf ab 20 € einlösen. Ohne Pfand, Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Tchibo-Artikel, Depot-Artikel, Handykarten und Gutscheinkarten. Barauszahlung nicht möglich!

Marktkaufcenter Harburg • Seeveplatz 1 • 21073 Harburg • Tel.: 040 / 766 269 120
Für Irrtum und Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Weitere Informationen unter:
www.edeka.de/nord • E-mail: info@edeka.de • Servicetelefon: 0800 / 1281284 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)

Gemeinsam stark in der Harburger City

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

25.10. · 13 – 18 UHR

„Gemeinsam stark in Harburg“

Verkaufsoffener Sonntag am 25. Oktober

Fortsetzung von Seite 4

Die Unternehmergeschichten erzählen ihre ganz individuellen Lebenswege. Ihre erfolgreiche Entwicklung dokumentiert geradezu beispielhaft unternehmerische Fähigkeiten, besondere Willenskraft und hohe Einsatzbereitschaft. Trotz oft schwieriger Ausgangssituationen hat jeder einzelne von ihnen seine ganz persönliche Vision einer beruflichen Existenz wahr werden lassen. Die Portraits zeigen die Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort in ihrem Betrieb bzw. ihrem gewohnten Milieu, sodass der Besucher der Ausstellung einen lebhaften Einblick in das jeweilige Tätigkeitsfeld der Personen erhält. Ein kurzer Abriss der Erfolgsgeschichte sowie ein persönliches Erfolgsrezept ergänzen das Portrait.

Karstadt

Karstadt wird ebenfalls die Aktion „Harburg strickt“ umsetzen. Die Märchentante liest bunte Herbstkurzgeschichten (vor begrenzten Zu-

schauern) vor. Alles im nötigen und vorgeschriebenen Abstand. Die Stelzenläufer machen das Szenenbild bunt und fröhlich! Auf dem Herbert-Wehner-Platz wird die Firma A+R Fun-Jump die Kids mit dem Bunjee-Jumping begeistern.

Bei gutem Wetter wird vor dem Adese-Markt wieder gegrillt und das neue CAFE CINO bietet in der Seeve-passage internationale Spezialitäten vom Feinsten!

Vor dem Irina Store in der Amalienstraße 7 wird um 14 Uhr eine Halloween-Modenschau die Zuschauer begeistern. Hier gibt es Herbstmode für jeden Geschmack!

Beim Glücksrad von FIGURELLA in der Lüneburger Straße werden die Besucher mit kleinen Geschenken überrascht! Überall in der Stadt und auch am Großmoorbogen werden bunte Stelzenläufer gute Laune verbreiten und mit ihren prächtigen Kostümen wieder für Furore und hübsche Fotomotive sorgen. Auch die Fachmärkte am Großmoor-

bogen sowie Mömaxx an der Buxtehuder Straße schließen sich dem Event an und überraschen die Besucher mit tollen Herbstaktionen.

Streetfood, Schausteller und 2 Karussells in der City

Viele kulinarische Angebote sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Herzhafte Leckerbissen und süße Gaumenschmeichler – für jeden Geschmack ist etwas dabei! Und zwischendrin drehen die Kinderkarussells ihre Runden.

Am Lüneburger Tor steht der Mutzenmandelwagen, nebenan gibt's feine Crêpes. Ein Schwenkgrill mit Wurst & Co. gibt es an der Ecke Bremer Straße. Auf dem Rathausplatz stehen Schmalzkuchen, Mandeln, Crêpes und Slush, ein Grill sowie würzige Champignons und Holländische Pommes frites zur Auswahl. Groß und Klein dürfen sich freuen!

Wie immer ist das Parken in allen Centern, bei Karstadt und den Fachmärkten frei!

Harburg strickt

100 Schals für Wohnungslose

■ (gd) Harburg. Corona hat auch die Menschen mit sozialem Engagement in vielfacher Hinsicht ausgebremst. Lange sah man keine Möglichkeit mehr, in diesem Jahr eine öffentliche Veranstaltung umsetzen zu können. Nun freuen sich aber die Macher vom Sozialkontor Treffpunkt Hamburg-Süd zusammen mit dem Habibi Atelier, dass es gelungen ist, eine wohltuende Idee für eine Öffentlichkeitsaktion zu gestalten. Selbstverständlich werden die Hygieneregeln eingehalten, der Auftakt findet in den Harburg Arcaden statt. Unter dem Motto „100 Schals zu Weihnachten – Harburg strickt“ werden alle Handarbeitsbegeisterten aufgerufen, sich zu beteiligen. Jeder für sich – aber doch gemeinsam – so soll es geschaff werden, 100 Schals zu stricken. Bereits am vergangenen Donnerstag trafen sich im Erd-

geschoss der Harburg Arcaden in der Zeit von 13 bis 18 Uhr mehrere Damen und bildeten mit jeweils 4 Teilnehmerinnen eine „Strickinsel“. Während die Strick- oder Häkelnadeln bewegt wurden, fand sich natürlich auch Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.

Das „Habibi Atelier“ engagiert sich schon seit mehreren Jahren für Wohnungslose und spendete diesen Menschen zur Weihnachtszeit Schlafsäcke, Zelte und Hygieneartikel. Das Sozialkontor Treffpunkt HH-Süd beteiligt sich nun auch an dieser Aktion und hofft auf große Unterstützung in der Bevölkerung. Gestellt werden die Wolle und die Nadeln – und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stricken kräftig drauf los. Die Schals werden dann zu Weihnachten mit den anderen Spenden an

Wohnungslose verschenkt. Wer sich jetzt noch beteiligen möchte, hat am verkaufsoffenen Sonntag, dem 25. Oktober, von 13 bis 18 Uhr in den Harburg Arcaden dazu noch mal Gelegenheit. Und Harburg schafft die 100 Schals ... natürlich nur, wenn alle kräftig mithelfen. Wer Wolle spenden möchte, kann dieses jederzeit beim Habibi Atelier im Obergeschoss der Harburg Arcaden tun.

Diejenigen, die den nächsten Termin in den Harburg Arcaden nicht wahrnehmen können, erhalten donnerstags im Treffpunkt HH-Süd von 13 bis 15 Uhr (Anmeldung unter 040 180100360 erforderlich) die Möglichkeit, dort die gute Sache zu unterstützen, zu stricken und sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Die Einhaltung der Coronaregeln wie Maske tragen, Abstand halten und der Eintrag in eine Liste für eine eventuelle Kontaktverfolgung durch das Gesundheitsamt sollte auch hier selbstverständlich sein und wird für die Teilnahme vorausgesetzt.



In kleinen Gruppen saßen die handarbeitsbegeisterten Damen zusammen und ließen die Stricknadeln klappern
Foto: gd

Verkaufsoffener Sonntag



25.10.2020

13 - 18 Uhr

Parken frei!

HARBURG ARCADEN

www.harburg-arcaden.de • Lüneburger Straße 39 • 21073 Hamburg



Sonntag
25.
Oktober
13 - 18 Uhr

ROLLER.de

Auf, auf zum
großen Sparen!

SONNTAGS-VERKAUF



Long-drinkglas
ca. 370 ml,
0521007700

0,79
-38% je 0.49



Bettwäsche
100% Baumwolle,
in verschiedenen Dessins, 1015131000

-65%
16.99 je 5.99



Mund- und Nasenschutz
80% Baumwolle,
20% Polyester,
waschbar, 0310002600

2.99
-33% 1.99



Handschuh
1 Paar,
80% Baumwolle,
20% Polyester,
0310002400

2.99
-33% 1.99

20%

auf ALLES

0%

ZINS
für 36 Monate

50%

bis zu
Küchen-Rabatt

Küchen-Lieferung und Montage

KOSTENLOS

Ab einem Warenwert von 2.499,- €
kostenlose Lieferung. Ab einem
Warenwert von 3.999,- € kostenlose
Lieferung & Montage.
Zzgl. Elektro- & Wasseranschlüsse.

ROLLER Hamburg (Harburg) | Großmoorbogen 6 | 21079 Hamburg

1) Ausgenommen sind frei geplante Küchen, Elektrogeräte, speziell online oder im Markt gekennzeichnete „Gibts doch gar nicht“-/Dauer-niedrigpreis-/Online PLUS-/Sortimentswechsel-Artikel, ROLLER Geschenk-Karten, Werbeartikel der laufenden Woche und bereits reduzierte Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Der Rabatt wird nur einmal gewährt. 2) Laufzeit 6-36 Monatsraten mit 0% gebundenem und effektivem Jahreszins auf alle Möbel im Aktionszeitraum. Schon ab 100,- € Kauf. Mindestrate 9,- €. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Vermittlung erfolgt nur in unseren Filialen ausschließlich für die BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Vorstehende Angaben zugleich repräsentatives Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. 3) Auf alle frei geplanten Küchen. Nur gültig im angegebenen Aktionszeitraum. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. 4) Gültig im Aktionszeitraum ausgenommen sind Bestellungen über roller.de. Ab einem Warenwert von 2.499,- € kostenlose Lieferung. Ab einem Warenwert von 3.999,- € kostenlose Lieferung und Montage. Zzgl. Elektro- und Wasseranschlüsse plus Material. Gilt für alle abgeschlossenen Kaufverträge im Aktionszeitraum innerhalb Deutschlands und den Niederlanden bis max. 40 km Umkreis vom ROLLER Markt, in dem bestellt wurde. Entfernungen über 40 km hinaus werden mit einer Kilometerpauschale berechnet. Für alle frei geplanten Küchen. Ausgenommen sind verfügbare Mitnahme-Küchen.

Alle Preise und Aktionen gelten nur am verkaufsoffenen Sonntag 25. Oktober 2020 im ROLLER-Markt Harburg-Harburg.
Jeder Artikel nur solange Vorrat reicht, ohne Deko! Alle Preise sind Abholpreise!
ROLLER GmbH & Co. KG | Willy-Brandt-Allee 72 | D-45891 Gelsenkirchen | www.roller.de

Topfit im Handwerk

Harburger Handwerksbetrieb gewinnt 3. Platz

■ (pm) Harburg. Große Freude bei der Erich Svensson GmbH: Der Harburger Meisterbetrieb für Gas, Heizung und Sanitär hat es beim Wettbewerb „Topfit im Handwerk“ auf das Siegertreppchen geschafft und den 3. Platz gemacht. Damit gehört das Familienunternehmen zu den fittesten Handwerksbetrieben in Hamburg. Der Wettbewerb wird jährlich von der IKK classic durchgeführt. Wegen Corona-Schutzmaßnahmen konnten die Gewinner vom vergangenen Jahr erst jetzt besucht werden.

Zur Preisübergabe kam der Hamburger Regionalgeschäftsführer der IKK classic, Volker Hotes, in den Harburger Betrieb. Das Unternehmerpaar Katja und Ole Svensson nahmen Urkunde und Preis entgegen, gewonnen hat aber die gesamte Belegschaft: Einen Gutschein für ein sportliches Teamevent mit Erlebnissfaktor. „Wofür wir den verwenden werden, steht noch nicht fest“, sagt Firmenchef Ole Svensson gut gelaunt. „Aber ich kann



Ole und Katja Svensson freuen sich über den dritten Platz beim Wettbewerb „Topfit im Handwerk“ von der IKK classic Foto: © IKK classic

mir vorstellen, dass wir den nächsten Betriebsausflug mit einer Kanu-Tour verbinden oder unsere Treffsicherheit beim Bogenschießen testen werden.“ „Mit dem Wettbewerb wollen wir Handwerksbetriebe in Hamburg motivieren, sich für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter stark zu machen und herausragenden Einsatz belohnen“, erläutert Volker Hotes

das Engagement der IKK classic. In Hamburg fand er im vergangenen Jahr zum ersten Mal statt. In Niedersachsen ist er bereits seit einigen Jahren fest etabliert. „Bei der Erich Svensson GmbH ist Gesundheitsschutz gelebter Alltag und vorbildhaft“, sagt der IKK classic-Regionalgeschäftsführer. „Deshalb freue ich mich sehr, dass wir jetzt

den Betrieb für seinen Einsatz auszeichnen konnten.“

„Unsere Mitarbeiter sind jeden Tag fachlich, aber auch körperlich gefordert. Diese physischen Belastungen dürfen aber keinesfalls zulasten der Gesundheit gehen“, begründet Katja Svensson die Aktivitäten für die betriebliche Prävention. „Ein gutes Betriebsklima ist für uns Herzenssache – die Wertschätzung unserer Mitarbeiter und der Schutz ihrer Gesundheit gehört selbstverständlich dazu. Dafür nutzen wir auch die Angebote von der IKK classic.“ Ein Beispiel für solche Angebote ist der Gesundheits-Check für Mitarbeiter, den Betriebe kostenlos bei der Handwerkerkrankenkasse anfordern können. Die Teilnahme an den Tests war freiwillig, aber das ganze Team von der Erich Svensson GmbH hat sich die Vital-Werte von Gesundheitsfachleuten checken lassen.

Auch dieses Jahr sucht die IKK classic wieder Hamburgs fitte Handwerksbetriebe. Unternehmen, die mitmachen wollen, brauchen sich nur den Teilnahmebogen auf der Aktionswebsite www.topfit-im-handwerk.de herunterzuladen. © IKK classic

Vision 2030: Handeln für die Ostseeregion

Ostsee-Parlamentarier tauschen sich aus

■ (pm) Harburg. Am 24. August trafen sich im Rahmen der Ostseeparlamentarierkonferenz über 150 Vertreter von elf nationalen und regionalen Parlamenten in einer Videokonferenz. Sie diskutierten ihre „Vision 2030: Handeln für die Zukunft der Ostseeregion“. Die Hamburgische Bürgerschaft war durch mehrere Bürgerschaftsabgeordnete vertreten, unter ihnen auch die Präsidentin der Bürgerschaft Carola Veit und der Harburger SPD-Abgeordnete Sören Schumacher. Seit 29 Jahren finden diese Konferenzen in wechselnden Ostseestaaten statt, um den persönlichen Austausch zwischen den Parlamentariern der gesamten Ostseeregion zu Zukunftsthemen fördern, gemeinsam politische Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen

und so die gemeinsame Identität des Ostseeraums zu stärken. „Die Ostseeparlamentarierkonferenz leistet damit wichtige Beiträge zu Themen, die alle Staaten der Ostseeregion betreffen und die nicht national zu lösen sind“, so Schumacher, der auch Mitglied im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats ist. Der Umgang mit den Herausforderungen angesichts der Covid-19-Pandemie in den Ostseestaaten war ein bestimmendes Thema, aber auch die aktuellen politischen Entwicklungen in Weißrussland sowie die Digitalisierung. Auch dieses Jahr haben die Ostsee-Parlamentarier eine gemeinsame Resolution verabschiedet. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete der Schutz der Umwelt, Meere und Ozeane.

Herbstliches

IN MARMSTORF



100 Jahre

Grün-Weiss Harburg



DBS Immobilien e.K.
Dirk Sauer
GRUNDSTÜCKE HAUSER INVESTMENT

Ihre Immobilie ist bei uns Chefsache



040-791 44 400
www.dbsimmobilien.de

Traditionsverein im modernen Outfit

Grün-Weiss Harburg feiert 100. Jubiläum



100 Jahre

Grün-Weiss Harburg

Sport in Kleingruppen:

HIT NIM

Body shape

Complete body work out

SIGGI'S

WELLNESS FOR CARS
WWW.SIGGIS-WFC.DE

☑️ KFZ-REPARATUREN	☑️ REIFENSERVICE	☑️ HU & AU
☑️ REIFENEINLAGERUNG	☑️ ÖLWECHSEL	☑️ POLITUR
☑️ BELEUCHTUNGSWECHSEL	☑️ AUSPUFFSERVICE	
☑️ AUTO AN-UND VERKAUF	☑️ SCHWEISSARBEITEN	
☑️ INSPEKTION	☑️ AUSSEN- UND INNENREINIGUNG	

SIGGI'S Wellness for cars · Inh. Siegbert Thiel · Zörnkamp 23
21217 Seevetal · Zufahrt auch über Rehmedamm 20
Tel. 040-180 44 722 · E-Mail: info@siggis-wfc.de



BÄCKER BECKER

Qualität Frische Vielfalt

Wir sind auch in Corona-Zeiten für Sie da!

PHOENIXCENTER
EKK Marmstorf
Striepenweg 39

Bremer Straße 67
Lüneburger Straße 31
Cuxhavener Straße 460

„Wir setzen auf Sport in Kleingruppen“

Grün-Weiss Harburg bietet neue Kurse an

■ (mk) Marmstorf. Auch zum 100. Jubiläum von Grün-Weiss Harburg offeriert der Verein zahlreiche attraktive Kursangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zur Stärkung des Immunsystems in Coronazeiten ist Sport und Entspannung kombiniert mit gesunder Ernährung, frischer Luft und viel Spaß beim Zusammensein die beste Voraussetzung, um gesund durch den Winter zu kommen. Unter Einhaltung der aktuell geltenden Regelungen möchte der Vorsitzende Rainer Bliefernicht des Sportvereins Grün-Weiss Harburg, dass dessen Mitglieder weiterhin mit Sport und Spaß am Leben teilnehmen.

„Um in den schwierigen Zeiten der Corona Regelungen für alle Mitglieder Sport zu ermöglichen, setzen wir in diesem Herbst auf Sport in Kleingruppen. Wir haben viel



Karen Lichtenfeld hat mit dem erstmals in Hamburg angebotenen Kurs NIM (Natural Intelligence Movement) begonnen

Foto: Grün-Weiss Harburg

geplant und umgestellt, damit wir ein gutes Programm anbieten können“, erklärt Geschäftsstellenleiterin Susanne Boy.

Begonnen hat Karen Lichtenfeld mit dem erstmals in Hamburg angebotenen Kurs NIM (Natural Intelligence Movement). „Zurzeit bieten wir hier zwei Kurse an, die schon sehr schnell ausgebucht waren.

Weitere NIM-Kurse folgen“, erläutert Karen Lichtenfeld. Auch die neue Fitness Instructorin Natalie Harms bietet nun mit Fit Fight, HIIT (High intensive Training), Body shape und Complete body workout Kurse an, die die Stärkung der Ausdauer und der Muskulatur mit Power und viel Spaß bei eingängigen Beats verbinden. Und noch ein attraktives Angebot: Das Eltern-Kind-Turnen ist für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren vorgesehen, die in den vergangenen Monaten coronabedingt leider viel zu kurz kamen. Im Eltern-Kind-Turn-Bereich hat es Grün-Weiss Harburg nun geschafft, an nahezu jedem Tag ein Angebot in die Hallen zu bringen. Damit ist die Hoffnung verbunden, wirklich vielen Kindern wieder einen Ort für Bewegung bei Spaß und Spiel geben zu können. Darüber hinaus sind neue Kurse im Bereich Yoga geplant, die im neuen Jahr beginnen werden. Hier wird auch ein Kurs Yoga für Eltern und Kind (von 1-5 Jahren) hinzukommen. In allen Kursen werden selbstverständlich die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln eingehalten.

Bitte schauen Sie auf die homepage www.gwharburg.de, um sich über Inhalte und Zeiten zu informieren.



100 Jahre Grün-Weiss Harburg: 1. Vorsitzender Rainer Bliefernicht (r.) ist stolz auf das Erreichte und sieht positiv in die Zukunft.

Foto: GHW

Anzeige

Nacken- oder Rückenschmerzen?

NEU Diese Schmerztablette bekämpft Nervenschmerzen effektiv

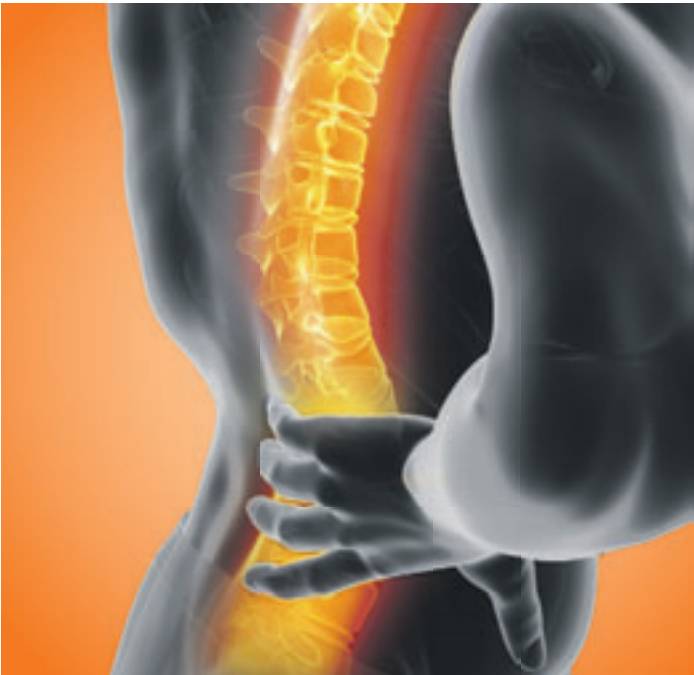
Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es jetzt wirksame Hilfe! Die neuen Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit einem speziellen Nervenschmerzkomplex den Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z.B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen (Neuralgien). Diese können bis nach unten in die Beine ausstrahlen; oftmals ziehen sie auch nach oben bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin

zu quälender Migräne hervorrufen. Die neue Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) bietet wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen und Kopfschmerzen – und schenkt Betroffenen so wieder Hoffnung.

Nervenschmerzen effektiv lindern

Dorisol vereint wissenschaftlich erforschte Wirkstoffe zu einem speziellen Nervenschmerzkomplex. Dieser kann effektiv bei Nerven- und Kopfschmerzen helfen und enthält u.a. die bewährten Wirkstoffe Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens: **Cimicifuga racemosa** hat sich bei Verspannungen/Verkrampfungen im Rücken- und Nackenbereich bewährt. Zudem wirkt es stechenden Schmerzen längs des Ischiasnervs, die sich bis hin zum Oberschenkel ziehen können, entgegen. Darüber hinaus hilft der Wirkstoff laut Arzneimittelbild bei migräneartigen Kopfschmerzen.



Die Füße brennen, kribbeln oder fühlen sich taub an?

Auch bei solchen Beschwerden spricht man von Nervenschmerzen. Ausgelöst z. B. durch eine Stoffwechselstörung können diese Missempfindungen für Betroffene sehr belastend sein. Da auch hier die Nerven dahinterstecken, kann die neue Schmerztablette Dorisol ebenfalls wirksame Hilfe leisten!



Cyclamen purpurascens

wird laut Arzneimittelbild bei typischen Migränesymptomen, wie Pochen und Pulsieren im Kopf, eingesetzt. Auch durch Migräne hervorgerufene Sehprobleme wie Augenflimmern können gelindert werden.

Wirksam und gut verträglich

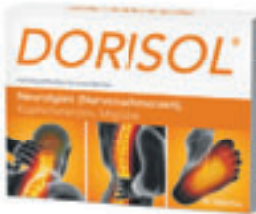
Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die neue Schmerztablette auch für

chronische Beschwerden geeignet. Dorisol ist jetzt rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Fazit: Das neue Dorisol kann belastende Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf natürlich wirksam behandeln!

NEU

Für Ihre Apotheke: **Dorisol** (PZN 16792925)



Ist das Produkt nicht vorrätig, ist es auf Bestellung in wenigen Stunden abholbereit.

www.dorisol.de

DORISOL Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthemelia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Fulminan
Der Beauty-Trick für reife Haut



Schöne, strahlende Haut ist ein Zeichen von Vitalität und verleiht Selbstbewusstsein. Doch mit dem Alter erschläft die Haut an den typischen Problemzonen wie Gesicht, Dekolleté, Armen und Oberschenkeln. Der Grund: Die körpereigenen Kollagenspeicher leeren sich. Doch Sie können etwas tun!

Derma-Wissenschaftlern ist es gelungen, einen Kollagen-Drink namens Fulminan (Apotheke) zu entwickeln, der reifer Haut gibt, was sie braucht. Der beliebte Kollagen-Drink führt dem Körper bioaktive Kollagen-Peptide zu, die Kollagenspeicher werden so ganz einfach wieder aufgefüllt!

Das Ergebnis: Die Haut erscheint deutlich frischer und gewinnt an Strahlkraft und Vitalität – und das mit nur einer Trinkampulle am Tag!

Machen auch Sie den Kollagen-Drink zu Ihrem täglichen Beauty-Ritual und fragen Sie in Ihrer Apotheke jetzt nach Fulminan!



Für Ihre Apotheke: **Fulminan** (PZN 13306108)

www.fulminan.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Cannabis Öl

Trend aus der Apotheke

Rauschfreies Cannabis? Ja, das gibt es: als Cannabis Öl von der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Cannabis Öl). Wir klären auf, was hinter dem Öl steckt.



Was sollten Verbraucher über Cannabis wissen?

Cannabis ist eine der ältesten traditionellen Pflanzen. Schon seit Tausenden von Jahren werden ihre Blüten vielseitig genutzt. Heute gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die in der modernen Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Auch Experten der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx haben sich intensiv mit

Cannabis auf dem Vormarsch

Experten sind sich einig: In der Cannabispflanze steckt großes Potenzial! Wissenschaftler erforschen laufend neue Möglichkeiten. Kein Wunder, dass die Nachfrage nach rauschfreien Cannabisprodukten rasant ansteigt.

der Cannabispflanze beschäftigt. So ist es ihnen gelungen, ein wertvolles Cannabis Öl herzustellen: Rubaxx Cannabis Öl.

Was steckt in Rubaxx Cannabis Öl?

Das Cannabis Öl wird aus den Samen einer gezielt ausgewählten Cannabispflanze mit hoher Qualität gewonnen. Das Geniale: Cannabissamen haben keine berauschende Wirkung!

Tipp unserer Redaktion

Cannabis-Öl-Produkte gibt es inzwischen viele im Internet. Verwender sollten jedoch darauf achten, dass diese unter strengsten Qualitätsstandards hergestellt werden – für einen sicheren Konsum. Hier bieten sich Präparate aus der Apotheke an, z.B. das Cannabis Öl der Qualitätsmarke Rubaxx. Es ist frei verkäuflich erhältlich und für den täglichen Verzehr geeignet.



Seitdem es das hochwertige Öl als Rubaxx Cannabis Öl frei verkäuflich in der Apotheke gibt, findet es großen Anklang bei Verbrauchern und ist mittlerweile die Nr. 1 in Deutschland!

Wie wird Rubaxx Cannabis hergestellt?

Rubaxx Cannabis Öl wurde speziell für den täglichen Verzehr hergestellt. Sowohl die Herstellung als auch die Ab-

Für Ihre Apotheke: **Rubaxx Cannabis Öl** (PZN 15617485)



www.rubaxx-cannabis.de

*Nahrungsergänzungsmittel Cannabis in der Apotheke; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, 08/20 • Abbildung Betroffenen nachempfunden

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JEWELLIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
• **BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH**
*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege (Podologin)

Julius-Ludowig-Str. 18 (am Centrumshaus) • 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

Exklusivbehandlung
Kosmetik-Intensivbehandlung mit Ultraschall

- mit Hals- und Dekolletépackung • porentiefes Dermalpeeling
- Tiefeneinschleusung • Repairwirkung • für alle Hauttypen

75,- (statt 99,-)
ab sofort gültig

Comic zur Hammaburg erschienen

Archäologisches Museum geht neue Wege

■ (pm) Harburg. Seit fast 1.200 Jahren ranken sich Geschichten und Mythen um die legendäre Hammaburg, auf die sich die Stadt Hamburg zurückführt. Die älteste bekannte Nennung erfolgte im Jahr 834, als der Missionar Ansgar nach



Foto: Jens Natter/Arch. Museum

Hammaburg kam. Die Keimzelle Hamburgs wurde seit Jahrhunderten auf dem Domplatz im Herzen Hamburgs vermutet. Erst durch die Auswertung der letzten Ausgrabungen 2005/06 und 2015 ist es dem Archäologischen Museum Hamburg gelungen, die frühe Stadtgeschichte zu rekonstruieren und die historische Hammaburg tatsäch-

lich zu identifizieren. Ab sofort gibt es jetzt sogar einen Hammaburg-Comic! Der bekannte Hamburger Comiczeichner Jens Natter hat in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Museum Hamburg eine Graphic Novel über die Hammaburg verfasst. Museumsdirektor Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss stand dem Autor bei seinem neuesten Werk mit wissenschaftlicher Fachberatung zur Seite und hat auch ein Vorwort beigezeichnet. Nach dreijähriger Recherche ist der Historiencomic „Hammaburg“ nun erschienen. Zentrale Figur des Buches ist der Benediktinermönch Ansgar, der vom fränkischen Kaiser Ludwig dem Frommen mit der Aufgabe der Missionierung beauftragt und zur Hammaburg entsandt wird. Doch die eigentliche Herausforderung Ansgars ist nicht die Christianisierung der Heiden, sondern die Bedrohung durch die Wikinger aus dem Norden. Das Buch verfügt über alle Zutaten, die ein fesselnder Comic braucht und gleichzeitig gelingt es Jens Natter, Hamburgs Geschichte anschaulich und historisch stimmig zu erzählen. Die Graphic Novel „Hammaburg“ kann zum Preis von 16,95 Euro im Museumsshop erworben werden. Das Buch ist im Ellert & Richter Verlag erschienen (ISBN 978-3-8319-0781-6).

Emily Weede soll es werden Neue Bürgermeisterkandidatin der CDU

■ (pm) Seevetal. In diesen Tagen haben die Seevetaler CDU-Mitglieder die Einladung zu einer besonderen Mitgliederversammlung bekommen: Am Freitag, 30. Oktober, wollen sie in der Hittfelder Burg Seevetal ab 18 Uhr ihre Kandidatin für das Seevetaler Bürgermeisteramt offiziell aufstellen. Nachdem Martina Oertzen im Januar 2020 bekanntgegeben hatte, dass sie für eine weitere Wahlperiode nicht zur Verfügung steht, hat der Vorstand der CDU Seevetal eine Findungskommission berufen und sie mit der Kandidatensuche für das Seevetaler Bürgermeisteramt zur Kommunalwahl im September 2021 beauftragt. Vor drei Wochen hat die Findungskommission abschließend getagt und sich einstimmig für Emily Weede als Kandidatin für das Bürgermeisteramt entschieden. Weede ist 58 Jahre alt und lebt seit ihrer Geburt in Seevetal. Die selbstständige Unternehmerin ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Seit 38 Jahren ist sie Mitglied der CDU. Sie hat Ratserfahrung in Orts- und Gemeinderat und war Mitglied im Kreistag. Sie kennt ehrenamtli-



Emily Weede

Foto: priv.

che Vorstandsarbeit auf parteipolitisch-er Ebene und ist den Seevetalern besonders durch ihren engagierten Einsatz für die Wassermühle Karoxbostel bekannt. Mit jedem der Bewerber hatte die Findungskommission im September ein etwa einstündiges Gespräch geführt und dabei auch über die jeweiligen Beweggründe für die Bewerbung für das Seevetaler Bürgermeisteramt gesprochen.

Elbefonds-Gelder jetzt beantragen

Anträge bis zum 30. November einreichen

■ (mk) Grünendeich. Betreiber von Sportboothäfen können wieder Fördergelder der Stiftung Elbefonds für Entwicklungsmaßnahmen beantragen. Darauf weist die Arge Maritime Landschaft Unterelbe in ihrer Pressemitteilung hin. Um eine Förderung für Entwicklungsmaßnahmen zu erhalten, die im Jahr 2021 durchgeführt werden, können Hafenbetreiber bis zum 30. November 2020 einen Antrag an das Büro der Arbeitsgemeinschaft Maritime Landschaft Unterelbe (MLU) im niedersächsischen Grünendeich (Landkreis Stade) richten, die als Geschäftsstelle des Elbefonds fungiert, so die Arge Maritime Landschaft Unterelbe. „Bereits im laufenden Jahr wurden erstmalig Fördergelder an Betreiber von Sportboothäfen ausbezahlt.“

Da Sportboothäfen in der Regel vor der Sportbootsaison im Frühjahr entschickt werden, hat die Stiftung

Elbefonds festgelegt, dass bis zum 30. November des Vorjahres Anträge auf Förderung bei der Stiftung Elbefonds eingereicht werden können. Daraufhin entscheidet der Vergabeausschuss der Stiftung über die Förderfähigkeit. Nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme und Übermittlung der tatsächlichen Kosten erfolgt eine Auszahlung der Fördermittel in Höhe von bis zu 30 Prozent der nachgewiesenen Kosten an förderfähige Sportboothäfen. In Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Stiftungserträgen kann sich der Förderprozentsatz reduzieren. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht“, erläutert die Arge Maritime Landschaft Unterelbe. Alle wichtigen Informationen sowie Antragsformulare zum Download sind unter <https://www.maritime-elbe.de/ueber-uns/stiftung-elbefonds/> zu erhalten.

Wissenschaft goes Instagram TUHH ruft zu mehr Nachhaltigkeit auf

■ (pm) Harburg. Die beiden Studentinnen Carla Bastidas und Melissa Chavana der Technischen Universität Hamburg haben ein klares Ziel vor Augen: Sie möchten das Bewusstsein für mehr Umweltschutz in ihrer Heimat Lateinamerika stärken und fordern dafür einen nachhaltigeren Lebensstil. Um neben Unternehmen auch die breite Bevölkerung mit ihren Inhalten zu erreichen, nutzen die gebürtigen Lateinamerikanerinnen dafür ausschließlich einen Online-Blog und Social Media. Dort posten die Wissenschaftlerinnen täglich alltagsnahes und verständlich aufbereitetes Fachwissen unter dem Hashtag #solucionesverdes.

Wie funktioniert ein nachhaltiges Abfallmanagement? Was ist eine Kreislaufwirtschaft? Und wie hält man seinen ökologischen Fußabdruck möglichst klein? Mit ihrem Sozialen Netzwerk „Gruntium“ mit Sitz in Me-

xiko und Ecuador möchten die Wissenschaftlerinnen diese und weitere Fragen für Unternehmen aber auch für die Gesellschaft klären und Hilfestellung anbieten. „Es ist unerlässlich, das Bewusstsein für Umweltschutz durch Aufklärung zu schärfen. Nur so kann Lateinamerika ökoeffizient und nachhaltig werden“, sagt Carla Bastidas.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit posten die jungen Frauen anschließend täglich auf einem Online-Blog und über die Social Media Kanäle Instagram, Twitter und Facebook. „Es ist toll unsere Leidenschaft für die Forschung mit so vielen Menschen teilen zu können“, sagt Carla Bastidas. „Der wachsende Zuspruch für unsere Arbeit zeigt, dass es sich lohnt Wissenschaft für jeden Menschen zugänglich zu machen. Denn nur gemeinsam gelingt der Schritt zu mehr Nachhaltigkeit.“



Die TU-Wissenschaftlerinnen Carla Bastidas und Melissa Chavana

Foto: privat.

NICHT VERGESSEN!

In der Nacht von
Samstag, 24.10. auf
Sonntag wird um 3.00
Uhr die Uhr um
1 Stunde zurückgestellt.

Laub entfernen

■ (pm) Harburg. Am 12. Oktober beginnt die Einsammlung der gebührenpflichtigen Laubsäcke der Stadtreinigung Hamburg (SRH). In jedem Stadtteil gibt es für Laubsäcke fünf feste Abholtermine, die sich von Stadtteil zu Stadtteil unterscheiden. Die ausschließlich mit Laub gefüllten gebührenpflichtigen Laubsäcke können also zu festen Terminen an den Fahrbahnrand zur Abholung gestellt werden. Die Termine stehen auf der Internetseite unter der Adresse www.stadtreinigung.hamburg. Rund 450.000 Laubsäcke sammelte die SRH im vergangenen Jahr ein. Erhältlich sind die Laubsäcke auf allen Recyclinghöfen und in allen Hamburger BUDNI-Filialen.

Anwohner, die keine Gehwegreinigungsgeldern bezahlen, müssen Laub auf den Gehwegen auf eigene Kosten entsorgen. Dabei ist es unwichtig, woher das Laub auf den Gehwegen stammt: Auch Laub, das von „städtischen“ Bäumen auf den Gehweg fällt, müssen die reinigungs-verpflichteten Anwohner zusammenfegen und entsorgen. Besonders günstig und praktisch ist die grüne Biotonne, die es schon für 1,64 Euro pro Monat gibt (80 Liter Volumen, 14-tägliche Leerung). Gebührenfrei ist für alle Hamburger Privathaushalte die Anlieferung von bis zu einem Kubikmeter Laub auf den Recyclinghöfen (2. und 3. m³ je 1 Euro). Besonders umweltfreundlich ist das Kompostieren von Laub vor Ort. Im eigenen Garten erzeugter Kompost schließt den biologischen Nährstoffkreislauf und verbessert die Bodenqualität nachhaltig. Laubhaufen im Garten sind außerdem für Igel wichtige Winterquartiere (<http://www.igelkomitee-hamburg.de>).



„Wir als Teppichwäscherei tragen erheblich dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen“, betont Mehrdad Rakhshan

Foto: OTH

Sauberkeit und Hygiene sind für ein gesundes Leben unerlässlich!

Orient Kunst Galerie mit tollen Angeboten

■ (ein) Jesteburg. „Wir als Teppichwäscherei tragen erheblich dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Unserer Bundesregierung ist es sehr wichtig, dass Textilreinigungen und Wäschereien geöffnet bleiben. Unser Wäscherei-Betrieb ist weiterhin geöffnet, um Ihre Teppiche hygienisch sauber und desinfiziert aufzubereiten. Unser Hol- und Bring-Lieferservice schützt unsere Fahrer und unsere Kunden. Bestellen Sie unseren Kontaktlos Hol- und Bring-Lieferservice online: info@m-rakhshan.de – www.m-rakhshan.de oder telefonisch unter 04183 7788940. Zur Abholung stellen Sie Ihren Auftrag einfach vor die Tür. Bei Rücklieferung klingelt unser Fahrer und legt auf Wunsch alles hygienisch verpackt (in Folie) vor der Tür ab. Unser Fahrer wartet, bis alles reingeholt wurde. Bezahlen können Sie bargeldlos mit unserer Müden-Abo-Karte oder per Rechnung. Sauber-

keit und Hygiene sind unerlässlich“, sagt Mehrdad Rakhshan, Orientteppich-Sachverständiger der Orient Kunst Galerie Jesteburg. Diese wäscht folgende Teppicharten: 1. Teppiche, die Sie auf den Boden legen, 2. Handgeknüpfte Teppiche, Kelim, handgewebte Teppiche, 3. Wandteppiche, Fußmatten 4. Teppiche, Felle und 5. Plüsch- und Webkissen. „Eine hygienische Teppich-Wäsche und Desinfektionen lässt Ihren Teppich länger leben. 1 – Wirkt gegen alle Viren, d. h. behüteten und alle unbehüteten Viren. 2 – Wirkt gegen vegetative Bakterien. 3 – Wirkt gegen Pilze (z. B. Schimmelpilze)“, erklärt Mehrdad Rakhshan.

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Kontaktlos Hol- und Lieferservice
info@m-rakhshan.de,
www.m-rakhshan.de oder telefonisch unter 04183 7788940

Orient Kunst Galerie Jesteburg

Sauberkeit und Hygiene sind für ein gesundes Leben unerlässlich!

Wir als Teppichwäscherei tragen erheblich dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Unserer Bundesregierung ist es sehr wichtig, dass Textilreinigungen und Wäschereien geöffnet bleiben. Unser Wäscherei Betrieb ist weiterhin geöffnet, um Ihre Teppiche hygienisch sauber, und desinfiziert aufzubereiten. Unser Hol und Bring Lieferservice schützt unser Fahrer und unsere Kunden.
Mehrdad Rakhshan Gutachter und Sachverständiger für Hangeknüpfte Orientteppiche.

Teppichwäscherei
Bio-Handwäsche und Reparaturwerkstatt.
Bestellen Sie unseren Kontaktlos Hol und Bring Lieferservice

An- und Verkauf von Orientteppichen

Aktion Großer Ausverkauf
70% RADIKAL REDUZIERT

Orientteppich fachgeschäft in Jesteburg
PERSÖNLICH. KOMPETENT. NAH.
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg
Tel. 04183 - 77 88 940

SENIOREN *voll im Trend*

Anzeige

Gut gepflegt und beraten

ASB-Sozialstationen Finkenwerder und Süderelbe

■ (mk) Süderelbe/Finkenwerder. Ein langes und gutes Leben im eigenen Zuhause – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Mit einem quartiersnahen Pflege-, Beratungs- und Vermittlungsangebot bietet der ASB Hamburg älteren Menschen mit Hilfebedarf eine qualifizierte Unterstützung, damit diese möglichst lang in der Umgebung wohnen bleiben können, in der sie sich am wohlsten fühlen. Die ambulanten Pflegedienste der ASB-So-

zialstationen Finkenwerder und Süderelbe betreuen pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter*innen übernehmen die Pflege und Betreuung im Rahmen der Behandlungspflege und Pflegeversicherung. Ob Einkaufsdienste oder fachgerechte Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz – die ASB-Sozialstationen bieten eine umfangreiche Beratung zu allen Fragen der Pflege und des Alters, auch zur Pflegeversicherung und zum Haus-

notruf. Aktuell finden die Beratungsleistungen verstärkt telefonisch statt. Sie erreichen die ASB-Sozialstation Finkenwerder unter der Telefonnummer: 040 7434696 (E-Mail: finkenwerder@asb-hamburg.de) und die Sozialstation Süderelbe unter der Telefonnummer: 040 7017093 (E-Mail: suederelbe@asb-hamburg.de). Beide Sozialstationen sind montags bis freitags von 8 und 16 Uhr erreichbar. Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.asb-hamburg.de/senioren.



Die qualifizierten ASB-Mitarbeiter*innen bieten eine umfangreiche Beratung zu allen Fragen der Pflege und des Alters

Foto: ASB Hamburg / Reinhardt

Anzeige

Freundlich, transparent

Highlight Mask aus Innovationshause Highlight Media

■ (mk) Hamburg. Mund- und Nasenbedeckungen gehören in der Zwischenzeit zu unserem alltäglichen Leben wie Eiscreme im Sommer oder die Schultüte am Tag der Einschulung. Die verschiedensten Variationen sind auf dem Markt erhältlich mit unterschiedlichen Merkmalen. Die Highlight Mask aus dem Innovationshause Highlight Media vereint dabei viele Vorteile in einer Maske. Der Träger genießt eine sehr gute Atemqualität und einen hohen Tragekomfort durch eine angenehme Leichtigkeit der Maske. Das Beschlagen von Brillen wird ebenso vermieden wie ein aufwen-

diger Reinigungsvorgang, z.B. in der Waschmaschine. Die Highlight Mask lässt sich in Sekunden mit herkömmlichen Desinfektionsmitteln steril reinigen und ist sofort wieder einsatzfähig. Das absolute Highlight bildet allerdings der transparente Teil der Maske. Dadurch lässt sich das Gesicht, die Mimik und die Emotionen des Trägers erkennen. Unumgängliche Argumente beim Umgang mit Kunden, beispielsweise in der Gastronomie, bei Ämtern oder dem Einzelhandel. Auch im Bildungsbereich, bei Schulen und Kitas, ist die Highlight Mask ein wahrer Erfolg. Kinder erkennen ihre Lehrer und Betreuer, ein vertrautes und freundliches Ver-

hältnis wird geschaffen. Besonders wichtig ist dies im Umgang mit Menschen, welche beispielsweise gehörlos oder schwerhörig und auf das Lippenlesen angewiesen sind. Auch Hunde erfreuen sich daran, wenn ihre Besitzer mit der Highlight Mask unterwegs sind, welche sie dann eindeutig erkennen. Die Highlight Mask wird komplett in Deutschland produziert und ist frei von Schadstoffen. Es werden bei der Highlight Mask keine Billigrohstoffe aus Fernost eingesetzt. Die Maske ist auf www.highlight-mask.de erhältlich. Mit Teilen des Erlöses werden soziale Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt.

Anzeige

Der Alltag einer professionellen Senioren-Assistentin

Birgit Effmert berichtet aus ihrem Berufsleben

■ (mk) Süderelbe. Senioren haben oft viele Interessen, die ihren Alltag sinnvoll ausfüllen. Zur Corona-Zeit brechen jedoch viele Möglichkeiten weg. Oft sind professionelle Senioren-Assistenten der einzige Kontakt, wenn die Kinder weit weg wohnen. Wir begleiten Birgit Effmert, eine professionelle Senioren-Assistentin, bei einem Besuch. Birgit Effmert, 46, besucht heute Herrn Schneider, 84 in Neugraben. Herr Schneider lebt alleine in einem kleinen Haus am Kiesbarg. Es dauert, bis geöffnet wird. Herr Schneider hat Probleme beim Gehen. Birgit Effmert: „Deshalb komme ich auch eigentlich. Ich helfe beim Einkaufen, unterstütze ihn aber auch in Dingen des Alltags. Den Einkauf möchte Herr Schneider unbedingt noch selber erledigen. So unterstütze ich Herrn Schneider beim Tragen und gebe ihm Sicherheit“. Der Sohn von Herrn Schneider meldete sich vor neun Monaten bei Birgit Effmert und bat um ihre Hilfe. Herr Schneider bräuchte Unterstützung, und jemanden, den er anrufen kann, falls mal Not am Mann sei. Und damit auch den Sohn zu entlasten. Denn Birgit Effmert ist gelernte Arzthelferin, und seit anderthalb Jahren professioneller Senioren-Assistentin nach dem Plöner Modell. Birgit Effmert kann nicht nur den Alltag erleichtern, wie beispielsweise beim Einkaufen, Planen der

Arzttermine oder Spaziergehen, sondern hat auch immer ein offenes Ohr für ihre Klienten. Herr Schneider ist seit sieben Jahren Witwer. Nach dem Tod seiner Frau hat er durch seine Mitgliedschaft im Chor und durch Seniorenausfahrten wieder ins Leben zurück gefunden. Aber jetzt ist alles weggebrochen. Je länger die Corona-Krise anhält, desto mehr vereinsamen die älteren Menschen. Der Pflegedienst hat wenig Zeit, und außer seinen Sohn, „hat er momentan nur mich“, sagt Birgit Effmert. „Ich stelle mich auf jeden Klienten individuell ein. Mir ist wichtig, dass sich die Senioren wohlfühlen und ein eigenbestimmtes Leben führen können. Nichts ist wichtiger als Lebensqualität und Lebensfreude, ob jung oder alt“, fügt Birgit Effmert noch hinzu. Im Moment versucht Birgit Effmert, Herrn Schneider das Skypen beizubringen, damit er wenigstens so den Kontakt zur Außenwelt halten kann. „Tatsächlich bin ich leider oft die einzige Person, die er trifft.“ Birgit Effmert hat selbst eine 77-jährige Mutter und kennt daher die Bedürfnisse der älteren Generation sehr genau. „Ich sehe mich als Unterstützerin der ganzen Familie und weiß oft,



Foto: Effmert

wo die Entlastung auf beiden Seiten liegt. Leider melden sich Familienangehörige oder Senioren sehr spät, oft könnte man durch ein früheres Eingreifen schon gezielter helfen. Dabei gibt es fast immer verträgliche finanzielle Lösungen“, betont Birgit Effmert. Birgit Effmert: „So gebe ich auch Hilfe, sich in dem Pflegesystem besser zurecht zu finden. Doch das Schönste ist, wenn ich ein Lächeln bei meinen Klienten herbeizaubern kann. Dann weiß ich, wofür ich das mache.“ Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. Birgit Effmert, Handy: 0172 1625742 (bitte länger klingeln lassen und auf AB sprechen). Frau Effmert meldet sich sobald wie möglich zurück, E-Mail: seniorenessistenz. effmert@gmx.de.

Johanniter: Tipps für Angehörige

■ (pm) Harburg. Bis ins hohe Alter in der gewohnten häuslichen Umgebung leben und sich dabei sicher fühlen – das wünschen sich



Gibt Alt und Jung gleichermaßen Sicherheit: der Hausnotruf

Foto: Johanniter

viele Menschen. Zahlreiche technische Pflegehilfsmittel können ältere Menschen heute darin unterstützen, länger frei zu leben und so ihre Autonomie auch im Alter zu wahren. Ein solches Hilfsmittel ist der Hausnotruf. Denn für den Fall, dass einmal etwas passiert, ermöglicht er es, schnell professionelle Hilfe zu rufen – eine große Entlastung für die Nutzer und für ihre Angehörigen. Aber wie kommt man in der Familie am besten ins Gespräch zu diesem Thema? „Aktivieren Sie das soziale Netzwerk, indem Sie andere Familienangehörige, Freunde und Bekannte mit in das Gespräch einbeziehen und sich so die Aufgabe teilen“, rät Anja Dalen, Fachbereichsleitung Notrufdienste der Johanniter im Regionalverband Harburg. Oftmals würden auch Sanitätshäuser, Pflegestützpunkte, Haus- und Fachärzte umfassende Beratungsmöglichkeiten anbieten, welche Hilfsmittel es gibt. Bis zum 8. November besteht die Möglichkeit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis zu testen. Informationen unter der Servicenummer 0800 3233800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Mund-Nasenbedeckung

freundlich, transparent & sofort lieferbar



- Bessere Atemqualität
 - Erkennung der Mimik
 - Kein Beschlagen von Brillen
 - Mehrfach verwendbar
 - Desinfizier- & Verstellbar
 - Klarer Kunststoff
 - weißer/ schwarzer Faserstoff
- Highlight Media GmbH
Heinkelstraße 15 | DE-73230 Kirchheim
Tel.: +49 (0) 7021/ 7319160
maske@highlight-media.com
Keine medizinische Zertifizierung. Kein Umtausch, da Hygieneartikel. Verwendung auf eigene Gefahr.

Nur 8,50€ pro Maske



- Geeignet für:
- Schulen
 - Apotheken
 - Gastronomie
 - Einzelhandel
 - Ämter
 - uvm.

Bestellen Sie in unserem Online Shop unter www.highlight-mask.de

Treppenlifte
NEU ab 2.880,- €
inkl. bundesweiter Lieferung,
Montage inkl. 19 % MwSt.
auch günstige gebrauchte Kurvenlifte
☎ 05246/700 63 33 (24 h)
www.treppenlifte-ellmers.de

missner
Treppenlifte ab 2999,- €
Telefon: 06201/25606190
D.Missner · 32429 Minden · An der Dorfleiche 1
www.missner-treppenlifte.de

QUALIFIZIERTE SENIOREN ASSISTENZ
Birgit Effmert

BEGLEITEN: • Arzt • Krankenhaus • Therapie

UNTERSTÜTZEN: • im Alltag • Einkäufe • Behördengänge • Termine • Ernährung • Gedächtnistraining

Birgit Effmert · Heidblick 15 · 21149 Hamburg
Handy: 0172-162 57 42 · seniorenessistenz. effmert@gmx.de

Pflege und Betreuung zu Hause

ASB-Sozialstation Finkenwerder
Butendiechsweg 2
☎ 040/743 45 96

ASB-Sozialstation Süderelbe
Marktpassage 1
☎ 040/701 70 93

www.asb-hamburg.de/senioren ... für Hamburg! **ASB**
Arbeiter-Samariter-Bund

Wir sind für Sie da!

Wir vergeben nur einen Termin pro Stunde und nehmen uns ausschließlich Zeit für Sie.

Termin: 04163/9004396 über 170 m² Verkaufsfläche

Kodak LENS
BUXTEHUDE

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr
und nach terminlicher Vereinbarung
Inh. Andreas Schier Augenoptikermeister

Kostenloses Parken!
Cuxhavener Str.181A
21614 Buxtehude
Hedendorf
Tel: 04163 900 43 96

Ob zuhause oder unterwegs – Hilfe ist immer nur einen Knopfdruck entfernt.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.hausnotruf-testen.de

4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

JOHANNITER

*Gültig bis 8.11.2020

Erfolgreiche Turnier-Sommersaison für Fischbeker Lehrer

Achim Berkemeier (HTB) bei den großen Fischen

■ (pm) Harburg/Fischbek. Eine außergewöhnliche Sommersaison geht für Achim Berkemeier in diesen Tagen zu Ende. Der Wahl-Hamburger spielte eine Vielzahl an Turnieren und landete zum Abschluss der Ranglistenberechnung auf Platz 27 in der deutschen Senioren-Rangliste. Dabei nahm diese Saison, wie vieles in diesem Jahr, einen sehr ungewöhnlichen Verlauf. „Zum ersten Mal seit 1992 habe ich keine Mannschaftsspiele absolviert“, berichtet Berkemeier mit

einem weinenden Auge. Wegen der Pandemie-Krise stand auch der Tennissport lange Zeit still. Statt des Tennisplatzes stand im April und Mai die Fischbeker Heide zum Training der Grundlagenausdauer auf dem Programm. Nach einigen Trainingseinheiten im Mai wurde dann die Turniersaison des Sommers in Lübeck eröffnet. Beim Lübecker Rotspon Cup zeigte der bei HNT trainierende Spieler eine ausgezeichnete Frühform und sicherte sich den Titel.

Nach einem enttäuschenden Viertelfinale in Travemünde ging es in die Sommerferien und damit zur Titelverteidigung nach Bad Kissingen. Nach überraschenden Siegen gegen Wejnar (DTB 19), steigerte sich der Regionalligaspieler des HTB von Match zu Match und bezwang schließlich die bayrischen Topspieler Tietz (DTB 4) und Held (DTB 25) zum etwas überraschenden Turniersieg, der 750 Ranglistenpunkte einbrachte.

Rückgekehrt in heimische Gefilde konnte Berkemeier sein Form weitestgehend halten und erreichte in

Uetersen das Halbfinale, wo er gegen seinen Teamkollegen Carsten Berend (DTB 10) knapp den Kür-

zieren zog. Einen ähnlichen Verlauf nahmen die Alstertal-Open, bei denen der Schlägerspezialist erst im Endspiel von seinem Mannschaftskameraden Carsten Schröder (DTB 14) gestoppt wurde. Den Abschluss bildete dann das internationale Turnier beim HSC Harburg. Erneut gelang eine Finalteilnahme, doch Roman Groteloh (DTB 3) war am Finaltag eine Nummer zu groß für den Fischbeker Deutsch- und Sportlehrer. Der Lohn für die Turniermühen drückt sich nun in der Verbesserung der Ranglistenposition auf Rang 27 aus. Damit wird er im Winter in der HTB-Regionalligamannschaft hinter Vizeeuropameister Carsten Berend an Position Nummer zwei aufschlagen.



Achim Berkemeier blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück
Foto: Achim Berkemeier

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Altbausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Baumpflege

Baumkommando
BAUMFÄLLUNG / BAUMPFLEGE

Ole Deter
Handelohrer Str. 61 · 21256 Handeloh
Tel.: 04187/5505841 · Mobil: 0152/56773941
info@baumkommando.de

Dachdecker

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien

Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34

Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung
- Lfm. 1,99 Euro

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²

Francofer Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Ihr Dachdecker am Ort

sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus

Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Schlichting

Termine frei!

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassaden-Reinigung (Malerarbeiten)
- Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung
- Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB

ELEKTRO

- Beratung · Planung · Installation
- Erweiterung · Prüfung · Reparatur

Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Sandorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mu-handwerk.de · mu-handwerk.de

Klaus Wegwerth

Klaus Wegwerth
Meisterbetrieb

Ginsterweg 14 · 21449 Radbruch
0170-73 60 49 6 · k.wegwerth@web.de

Hauttüren | Rollläden | Fenster | Zimmertüren

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
Ihr Gartenspezialist

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Tel.: 040 - 5354 5731

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Forstbetrieb Franz Konrad

Problemfällungen, Baumpflege, Häckseln,
Stubben fräsen, haftplichtversichert

Telefon 0 41 83 / 39 75 oder 0160 / 47 11 777

Andreas Schmidke

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

LENGEMANN EGGERS

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggers.de

Gas- und Brennwerttechnik

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

NOTDIENST
040 75 11570

Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

NOTDIENST rund um die Uhr

Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder

Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

Lenuweit

Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LÜHRS & co

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de

Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040 / 77 37 39

RAGA GmbH

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI LOMPA
MEISTERBETRIEB

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN

24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg

www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

PROF. G. LÖNNERS

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH

Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen

☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de

TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE

Seit 40 Jahren immer für Sie da!

Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit

Rollladen?

Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund

Rotermund

- Rollläden
- Markisen
- Terrassendächer

Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI

Fenster • Türen • Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr

jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Schlosserei / Metallbau

P&M Lorkowski GmbH
50 Jahre Qualität sprechen für sich

Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)

Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

DICHTHEITSPRÜFUNG

dichtheitsnachweise
@bukea.hamburg.de

„Ist bei Ihnen alles dicht?“

Abwasserleitungen: Frist zur Überprüfung läuft am 31.12.20 ab!

■ (mk) Süderelbe/Harburg. „Ist bei Ihnen alles dicht?“ Diese Frage bezieht sich nicht auf Ihre geistige Frische, sondern auf den Zustand der Grundstücksentwässerungsanlagen von Privathäusern. Im Trubel der Corona-Krise ist vielleicht eine für Grundstückseigentümer wichtige Frist untergegangen. Bis zum 31.12.2020 müssen laut Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) nämlich Dichtheitsnachweise für

Grundleitungen und Schächte erbracht werden. Diese Prüfberichte kann nicht jeder x-beliebige Betrieb machen, sondern es müssen schon zertifizierte Fachfirmen sein. Grundstückseigentümer, die diese Frist verstreichen lassen, müssen mit einem Bußgeld rechnen. Sollten über undichte Leitungen Stoffe in den Untergrund gelangen, die zu Boden- oder Grundwasserverunreinigungen führen, kann sich der Eigentümer durch die Verletzung sei-



Defekte Abwasserleitungen tragen laut BUKEA zur Verschmutzung des Grundwassers bei
Foto: mk



Bis zum 31.12.2020 müssen laut Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) Dichtheitsnachweise für Grundleitungen und Schächte erbracht werden
Foto: mk

ner Pflichten sogar strafbar machen, teilt die BUKEA mit.

Aber immer der Reihe nach: Aus verschiedenen Untersuchungen, so die BUKEA, sowohl in Hamburg als auch in anderen Bundesländern sei bekannt, dass rund 30 bis über 50 Prozent der privaten Abwasserleitungen Schäden aufweisen. Offensichtlich sei demnach durch die Versickerung von Abwasser aus Leitungsundichtheiten ein erhebliches Schadenspotenzial für das Grundwasser gegeben. Dies gilt für das ge-

samte Hamburger Stadtgebiet und stelle insbesondere in Wasserschutzgebieten wie beispielsweise in Süderelbe ein Problem dar, so die BUKEA. Die Siele der öffentlichen Abwasseranlage in Wasserschutzgebieten wären zwischenzeitlich mit großem finanziellen Aufwand saniert, die Sanierung der anderen öffentlichen Abwasseranlagen erfolgt, soweit notwendig, nach einem von der Hamburger Stadtentwässerung festgelegten Programm. Diese Anstrengungen wären aber letztlich nur

dann im Sinne eines vorbeugenden Boden- und Gewässerschutzes wirkungsvoll, wenn auch die Undichtheiten in den privaten Leitungsnetzen beseitigt werden. Für die privaten Leitungen ist ebenfalls ein erheblicher Sanierungsbedarf gegeben. Pflichtig sei hierbei der jeweilige Eigentümer, stellt die BUKEA klar.

„Grundsätzlich haben Leitungen zum Transport von Abwasser gemäß den Bestimmungen dicht zu sein. Hierüber hat die Eigentümerin, der Eigentümer, einen Nachweis zu erbringen. ... Es muss darauf hingewiesen werden, dass das Nichtbefolgen dieser Vorschriften als Ordnungswidrigkeit gilt, die mit Bußgeld geahndet werden kann“, mahnt die BUKEA.

Wie steht es um schon bestehende Grundstücksentwässerungsanlagen? Hier seien laut BUKEA „Dichtheitsnachweise grundsätzlich für alle unterirdischen Entwässerungsanlagen, die zur Schmutzwasserabfuhr dienen, zu erbringen und für Anlagen zur Ableitung von Regenwasser, die an ein Misch- oder Schmutzwassersystem angeschlossen sind, nachteilig verändertes Niederschlagswasser führen oder Bestandteil einer Sicherheitseinrichtung im gewerblichen Bereich wären (z. B. Löschwasserrückhaltungen)“.

Zu prüfen sei die gesamte Entwässerungsanlage bestehend aus Leitungen, Schächten sowie gegebenenfalls Fettabscheidern und Abwasserbehandlungsanlagen, erläutert die BUKEA. „Sollten bei der Überprüfung Schäden an Ihrer Entwässerungsanlage festgestellt wer-

den, besprechen Sie mit Ihrem zertifizierten Fachbetrieb das weitere Vorgehen. Lassen Sie sich als Grundlage die Dokumentation der Schäden geben. Fragen Sie nach Möglichkeiten, die praktikabel sowie lösungsorientiert sind und die Kosten im Rahmen lassen. Nach der Sanierung wird Ihnen der Dichtheitsnachweis von dem Fachbetrieb übergeben. Diesen können Sie bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft einreichen“, erläutert die BUKEA das weitere Vorgehen.

Ein bisschen kommt die BUKEA den Hauseigentümern aufgrund der Corona-Krise entgegen. Der BUKEA wäre bewusst, „dass es bedingt durch die Auslastung der Firmen und ergänzend durch die Corona-Krise zurzeit schwierig sein kann, bis zum 31.12.2020 einen Dichtheitsnachweis zu erbringen; es ist aber dennoch grundsätzlich möglich. Sollte bis zum 31.12.2020 kein Nachweis der Dichtheit der Grundstücksentwässerungsanlage im Erdreich erbracht werden können, so wird nicht automatisch ein Ordnungswidrigkeitsverfahren in Gang gesetzt. Haben Eigentümer das Mögliche getan, um einen Dichtheitsnachweis erstellen zu lassen, so wird auf ein Ordnungswidrigkeitsverfahren verzichtet“.

Laut BUKEA sollen die Dichtheitsnachweise an nachfolgende E-Mailadresse: dichtheitsnachweise@bukea.hamburg.de geschickt werden. Generelle Informationen zum Thema erfährt man an gleicher Stelle unter Tel. 040 428405250 oder 040 428405240.

Wir haben noch Termine frei für die Abwasserprüfung! ROHRREINIGUNG KONRADT

Ihr Profi für alles rund um Abwasser in Hamburg und Landkreis Harburg seit 30 Jahren. Zertifizierter Fachbetrieb der Grundstücksentwässerung

Ein Familienunternehmen mit Herz kompetent, zuverlässig, engagiert, innovativ

- Experte für alles rund um Abwasser und Kanal für Privathaushalte, Firmen und öffentliche Einrichtungen.
- Rohrortung und -sanierung, Kanalreinigung und -inspektion, Verstopfungen



NOTDIENST

24/7

365 Tage
im Jahr!

Harmsstraße 3 | 21073 Hamburg
24 Stunden Notfallservice 040 / 180 066 10
www.hamburger-rohrundkanalreinigung.de

Baggerschiff konnte endlich auslaufen

Jork fordert Hamburg zum Handeln auf

■ (mk) Neuenfelde. Was lange währt, wird endlich gut: Nach langwierigen Verhandlungen zwischen Umwelt- und Wirtschaftsbehörde sowie Pella Sietas konnte der Neubau eines Baggerschiffs am 14. Oktober endlich die Este-Werft verlassen, damit im Hamburger Hafen notwendige Arbeiten vorgenommen werden konnten. Mittlerweile ist das Schiff zurück am Kai der Pella Sietas-Werft, wo die Endausrüstung über die Bühne geht. Das Baggerschiff konnte die Pella Sietas-Werft nicht verlassen, da die Genehmigung für die dafür notwendigen Ausbaggerungen in der Este aufgrund von Bedenken gegen das Freispülen sich verzögerten. In diesem Fall einigte man sich. Aber wie sieht es zukünftig aus? „Das ist eine sehr positive Entwicklung. Ich begrüße es sehr, dass die Umwelt- und die Wirtschaftsbehörde gemeinsam eine Lösung für das Freispülen des Hafenbeckens von Schlick gefunden haben. Jetzt wird es darum gehen, eine langfristige Lösung zu finden, damit der Betrieb der Werft und die Zuverlässigkeit des Estesperperrwerkes

hier in der Spitze beschäftigt – auch Arbeitsplätze für Mitbürger*innen aus der Gemeinde Jork sind davon betroffen. Sobald die Werft ihrer Funktion beraubt wird, Schiffe nicht mehr in die Werftbecken bzw. an die Kaimauern verbringen zu können bzw. wenn keine Ausschiffung erfolgen kann, verliert diese Betriebsimmobilie ihre Funktion, auf dem Wasserweg erreichbar zu sein. Damit kann die derzeitige wirtschaftliche Betätigung nicht fortgeführt werden. Es droht eine Industrieruine, die hier im unmittelbaren Zugang zum Tourismus-Magneten „Altes Land“ schädlich wäre, und die die interkommunalen Bemühungen, dass diese Region als Welterbe anerkannt werden soll, nicht befördern würde. Auch ein touristisches Angebot, was auf dem Werftgelände möglicherweise nach Millionen-Aufwand geschaffen werden könnte, benötigt einen freien Wasserweg“, heißt es unter anderem in dem vom Jorker Bürgermeister Matthias Riel unterzeichneten Brief. Deswegen bittet Riel auch im Namen des Rates der Gemeinde Jork,

Florian Eisebitt neuer Pressesprecher der Towers

Fernsehjournalist tritt Nachfolge an

■ (mk) Wilhelmsburg. Königstransfer auch abseits des Courts. Den Hamburg Towers ist es gelungen, Florian Eisebitt als neuen Pressesprecher zu verpflichten. Der 31-Jährige war zuvor mehr als vier Jahre PR-Manager bei Bundesliga-Konkurrent ratiopharm ulm und folgt in Wilhelmsburg auf Rupert Fabig. „Ich freue mich riesig, ab sofort Teil der Towers-Familie zu sein. Mein Vorgänger Rupert Fabig hinterlässt nicht nur riesige Fußstapfen, sondern auch den einen oder anderen Tweet für die Ewigkeit. Für mich gilt es, daran nahtlos anzuknüpfen und die erfolgreiche Medienarbeit der Towers zusammen mit meiner Kollegin Ann-Kristin Brandt fortzuführen“, sagt Eisebitt. Der studierte Fernsehjournalist hat sich in Ulm einen exzellenten Ruf erarbeitet, unter anderem in der Produktion vereinseigener Videos. „Seit 2016 habe ich als PR-Manager die Social-Media-Kanäle von ratiopharm ulm sowie die Bewegtbild-Angebote des Klubs verantwortet. Mein Schwerpunkt lag hierbei auf der Planung, Erstellung und Gestaltung plattformübergreifender digitaler Formate

und des entsprechenden Contents“, erklärt der Neu-Hamburger. „Ich kann es kaum erwarten, mit den Towers in drei Wochen in die neue BBL-Saison zu starten. Ein erstes Ziel ist auf jeden Fall der erste Heimsieg der Klubbgeschichte in der Basketball-Bundesliga. Ich hätte nichts dagegen, wenn uns der schon zum Auftakt gegen Bamberg gelingt, und ich mir gleich im Anschluss wieder neue Ziele stecken darf.“ Sein Vorgänger Fabig war von September 2017 an in der Presseabteilung der Wilhelmsburger aktiv. Von Juli dieses Jahres an betreute der 30-Jährige die Medienarbeit zusätzlich zu seinem neuen Job ehrenamtlich nebenher. „Es war für mich eine Selbstverständlichkeit, die Towers in dieser Übergangsphase weiterhin zu unterstützen. Schließlich hatte ich dort drei ganz hervorragende Jahre, in denen ich rücksichtslos twittern durfte und mein Gesicht in jede erdenkliche Kamera gehalten habe. Früher oder später, eher früher, sehen wir uns garantiert im Basketball wieder“, betont der scheidende Pressesprecher.

IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Hallo, wir sind eine junge 5-köpfige Familie und suchen schon länger unsere eigenen vier Wände. Da die Immobiliensuche sich momentan etwas schwierig gestaltet, versuchen wir unser Glück auf diesem Wege. Vielleicht möchten Sie in nächster Zeit Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der es tun möchte? Wir würden uns über ein ganz unverbindliches Gespräch sehr freuen! vielen Dank!
Tel. 0176 / 27 62 61 66

ZEITUNGS ANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

SPARDA GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienwertermittlung für Eigentümer ab 60 Jahren – gültig bis 31.12.20

Sie sparen € 299,-

Jan-Oliver Block
040.55 00 55 - 8048



SPARDA IMMOBILIEN

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0



Genaueres Manövrieren war beim Passieren des Estesperperrwerkes gefragt

für die Funktion des Hochwasserschutzes gewährleistet werden und damit die Folgen der Elbvertiefung und der Zuschüttung des Mühlenberger Lochs ausgeglichen werden“, erklärte die grüne bürgerschaftsabgeordnete Dr. Gudrun Schittek. Die Gemeinde Jork hat zwischenzeitlich einen Beschwerdebrief an die Hamburger Wirtschaftsbehörde, den Niedersächsischen Landtag und das Bundesverkehrsministerium geschickt. Dabei geht es um den Erhalt der Pella Sietas-Werft und den nicht gesicherten Hochwasserschutz durch das Estesperperrwerk. Die Pella Sietas GmbH baut insbesondere Fähren und Eisbrecher. Andere Firmen nutzen das ehemalige Werftgelände für ihre wirtschaftliche Betätigung. Bis zu 600 Menschen werden

die erforderlichen Unterhaltungsbaggerungen durchzuführen und ein nachhaltiges, auf Dauer angelegtes Ausbaggerungskonzept zu entwickeln. Nur so könne der Verschlickung der Este dauerhaft entgegengewirkt werden und die Funktionsfähigkeit des Estesperperrwerkes jederzeit gewährleistet werden. „Das kürzlich bewilligte und praktizierte Wasserinjektionsverfahren hatte einen Einmaleffekt im Interesse des Werftstandortes, stellt aber keine nachhaltige Lösung der Verschlickungsproblematik dar. Aufgrund der Bedeutung und der Sensibilität der Hochwasserschutz-aufgabe für die Öffentlichkeit bitte ich ebenfalls um eine transparente Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit“, so Riel.



Mittlerweile liegt das Baggerschiff zur End-Ausrüstung am Kai der Pella Sietas-Werft
Fotos: Pella Sietas

DER STELLENMARKT

Dallmayr Vending & Office ist in Deutschland Marktführer in der Branche der automatischen Verpflegung. Für den **Großraum Hamburg** suchen wir einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d), der unser Team verstärkt und unsere Dallmayr Heiß- und Kaltgetränkeautomaten befüllt und reinigt:

Mitarbeiter im Füllservice Vollzeit (m/w/d)

Unsere Anforderungen

- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Selbstständiges und einsatzfreudiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B
- Pünktlich, zuverlässig und flexibel

Wir bieten

- Geregelte Arbeitszeiten
- On-the-Job Training
- Vielseitiges Aufgabengebiet
- Faire Vergütung
- Angenehmes Arbeitsklima

Sie haben die Möglichkeit, in einem dynamischen, wachsenden, innovativen Unternehmen Ihren Teil zum Erfolg beizutragen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, bevorzugt per Mail, mit Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittsdatum.

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co. KG
Bremer Str. 77 · 28816 Stuhrl
bewerbung.stuhr@dallmayr.de
www.dallmayr.com

Wir suchen eine/n **medizinische/n Fachangestellte/n** als geringfügig Beschäftigte/n in Harburg-Wilstorf.

Bewerbung bitte an rezeption@praxis-prager.de

Prager • Dr. Weber

Ihre Hausarztpraxis
Tel. 7631868

Menken Hoff
LANDWIRTSCHAFT & REITANLAGE

Zur Verstärkung suchen wir eine/n **Pferdewirt m/w/d** in Voll- oder Teilzeit

Landwirt m/w/d für Ackerbau und Pferde
Wohnung vorhanden

Bewerbungen an:
kontakt@menken-hoff.de
oder Telefon 04185 3568
Infos: www.menken-hoff.de

Eine Anzeige...

...informiert Sie über die neuesten Angebote

...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen

Tor-Monteurs (m/w/d)

für Montage, Wartung und Reparatur von Toranlagen.

Mögl. Schlosser, Elektriker, Mechatroniker, oder guter Handwerker. Wir bilden Sie zum Tormonteur/in aus. Seiteneinsteiger willkommen. Mit Führerschein.

Tel.: 040 - 79 140 71 2
info@nichocz-torteknik.de

Spezialisierte – sehr innovative Firma – tätig im gesamten Bundesgebiet möchte sich mit Dir verstärken.

Unser Office bietet folgende Aufgaben:

- Auftragsabwicklung
- Terminplanung
- CRM-Management
- Kundenfreundliches Miteinander
- Selbstständiges Arbeiten

Bitte Kurzbewerbung an Mail: antje@gieche.com
Gieche Family GmbH, 21244 Buchholz, Zunftstraße 8
Tel. 04181-923860

Zur Erweiterung unseres Teams im Bereich **Hamburg-Süd** suchen wir ab sofort m/w/d

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit gepr. Schutz- und Sicherheitskräfte IHK-geprüfte Werkschutzfachkräfte

Wir bieten:

- übertarifliche Bezahlung (über 18,00 €/Std.)
- **Drei-Schicht-System 8 Stunden**
- qualifizierte Einarbeitung
- diverse Aus- und Weiterbildungen
- krisensicherer Arbeitsplatz

Ihr Profil:

- IHK-gepr. Werkschutzfachkraft, gepr. Schutz- und Sicherheitskraft oder Fachkraft für Schutz und Sicherheit (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Bereitschaft zum Schichtdienst
- Teamfähigkeit

Werden auch Sie ein Teil unseres Unternehmens und bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail bei:

WKO WAKO Nord GmbH · z. Hd. Herrn Keller
Brinkstraße 9–11 · 21680 Stade
E-Mail: einsatzleitung-stade@wako-nord.de

Wir suchen dich!

Aushilfen, Teilzeit und in Festeinstellung für den Streifendienst und in der Alarmzentrale

24 Stunden / 365 Tage Service für Ihre Sicherheit rund um die Uhr besetzte Notruf- und Serviceleitstelle

Du bist nicht komplett verpeilt. Du bist in der Lage dich selbst zu versorgen und scheiterst nicht am EC Gerät? Du brauchst, in den nächsten acht Wochen kein Urlaubssemester, weil du erstmal zu dir selber finden musst? Du kannst die Uhr lesen, musst nicht alle fünf Minuten eine Nachricht vom Handy schreiben und Facebook checken? Du kannst dich in deutscher Sprache verständigen und kannst dir vorstellen, mindestens fünfmal die Woche zu arbeiten (Nacht), ohne an einem Burnout Syndrom zu erkranken? Dann bewirb dich bei uns;

GfW Sicherheitsdienste GmbH Telefon 040-752 440-0 E-Mail: info@gfw-sicherheit.de
Großmooring 4, 21079 Hamburg Telefax: 040-752 440-40 Website: www.gfw-sicherheit.de

„Die Unternehmen sind weiter auf „Geschichte voller Pannen“

Firmen können Überbrückungshilfe beantragen

■ (mk) Hamburg. Seit dem 21. Oktober 2020 können über die gemeinsame bundesweit geltende Antragsplattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de Anträge auf Überbrückungshilfe für den Zeitraum von September bis Dezember 2020 gestellt werden. Das Hilfsprogramm unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind, mit nicht-rückzahlbaren Zuschüssen zu den betrieblichen Fixkosten.

Die Überbrückungshilfen werden durch die Länder administriert. Grundlage des Programms sind Verwaltungsvereinbarungen, die das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium mit den Bundesländern geschlossen haben. Die Antragstellung erfolgt auch im neuen Verfahren über einen „prüfenden Dritten“ (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer, Rechtsanwalt), der das beantragende Unternehmen meist schon gut kennt. Dank dieser Vorprüfung können die Anträge zügig beschieden und die Hilfen schnell ausgezahlt werden.

Wirtschaftssenator Michael Westhagemann: „Die Corona-Pandemie ist nicht vorbei, die steigenden Zahlen belegen das. Die Unternehmen sind weiter auf Hilfe angewiesen. Mit der Überbrückungshilfe haben wir es in einem gemeinsamen Kraftakt von Ländern und Bund geschafft, ein Instrument zu schaffen, dass gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen hilft, die Folgen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen. Die Erfahrung der ersten Tranche hat zu einer Anpassung der Rahmenbedingungen geführt. Mit der jetzt überarbeiteten Regelung wird den Unternehmen weiterhin Möglichkeit gegeben, die Krise zu meistern und die Folgen der wirtschaftlichen Pro-

bleme zu bewältigen.“ Finanzsenator Andreas Dressel: „Es ist richtig und wichtig, dass Bund und Länder mit einer Verlängerung und einem Ausbau von Hilfen auf die sich leider wieder verschärfende Corona-Lage schnell reagieren. Wir haben letzte Woche mit einem Ausbau des Fonds für kleine Mittelständler reagiert, Anfang November geht der Fonds für große Mittelständler an den Start. Die verlängerte Überbrückungshilfe leistet



Michael Westhagemann Foto: BWI

zusätzlich einen wichtigen Beitrag. Sie ist jetzt praxistgerechter als vorher und bleibt hoffentlich kein Ländenhüter. Die geplante Verlängerung bis zur Jahresmitte 2021 ist angesichts der Corona-Entwicklung unvermeidlich. Vielleicht gelingt es dann, auch bei Unternehmerlohn und Solo-Selbstständigen noch einen großen Schritt auf die Betroffenen zuzugehen.“

So sieht die angepasste Regelung im Einzelnen aus:

Angesichts steigender Infektionszahlen fördert die Überbrückungshilfe künftig auch Maßnahmen zur temporären Verlagerung des Geschäftsbetriebs in die Außenberei-

che, wo die Ansteckungsrisiken geringer sind. Förderfähig sind hierfür z.B. die Anschaffung von Außenzelten oder Wärmestrahlern. Dies ergänzt die bereits zuvor mögliche Förderung von Hygienemaßnahmen, wie z.B. die Anschaffung von Desinfektionsmittel und Luftfilteranlagen.

Es bleibt dabei, dass die Überbrückungshilfe für Unternehmen aus allen Branchen offen steht, die durch die Corona-Krise besonders betroffen sind. Um besonders die Unternehmen, bei denen das Geschäft durch behördliche Einschränkungen oder Hygiene- und Abstandsregeln immer noch stark beeinträchtigt ist, noch besser zu erreichen, werden folgende Änderungen am Programm vorgenommen: 1. Flexibilisierung der Eintrittsschwelle: Zur Antragstellung berechtigt sind künftig Antragsteller, die entweder – einen Umsatzeinbruch von mindestens 50% in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten oder – einen Umsatzeinbruch von mindestens 30% im Durchschnitt in den Monaten April bis August 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet haben. 2. Ersatzlose Streichung der KMU-Deckelungsbeträge von 9.000 Euro bzw. 15.000 Euro. 3. Erhöhung der Fördersatzes. Künftig werden erstattet – 90% der Fixkosten bei mehr als 70% Umsatzeinbruch (bisher 80% der Fixkosten), – 60% der Fixkosten bei einem Umsatzeinbruch zwischen 50% und 70% (bisher 50% der Fixkosten) und – 40% der Fixkosten bei einem Umsatzeinbruch von mehr als 30% (bisher bei mehr als 40% Umsatzeinbruch). 4. Die Personalkostenpauschale von 10% der förderfähigen Kosten wird auf 20% erhöht. 5. Bei der Schlussabrechnung sollen künftig Nachzahlungen ebenso möglich sein wie Rückforderungen.

■ (mk) Hausbruch. Bereits Ende August erhitzten sich die Gemüter am Ehestorfer Heuweg, da es abermals zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Abwicklung des letzten Bauabschnitts zwischen B73/Cuxhaven-Straße und Bredenbergschweg gekommen ist. Und nun droht offenbar neuer Ärger, wie der Neue RUF bereits in der letzten Ausgabe berichtete. Das hat der CDU-Wahlkreisabgeordnete aus Süderelbe, André Trepoll, zum Anlass genommen, um beim rot-grünen Senat einen aktuellen Sachstand zum Ehestorfer Heuweg abzufragen.

„Das zentrale Versprechen, noch vor einigen Wochen vollmundig abgegeben, wonach eine rasche Fertigstellung der Baustelle bloß noch Formsache wäre, erweisen sich als wertlos. Weder weiß man im Hamburger Rathaus aktuell über das weitere Bauverfahren noch über ein mögliches vorzeitiges Ende der Maßnahme Bescheid. Fakt ist aber, dass der letzte Bauabschnitt vor der Rudolf-Steiner-Schule wegen der etablierten Blockverkehrsführung gestoppt wurde“, sagt Trepoll.

Eines sei laut Trepoll sicher: Bereits heute haben sich die Kosten für die Baustelle nahezu verdreifacht! Während vor vier Jahren noch mit knapp fünf Millionen Euro kalkuliert worden wäre, kostete die Baustelle den Hamburger Steuerzahler heute schon fast 15 Millionen Euro, bestä-



André Trepoll

Foto: CDU



Im Laufe der Jahre jagte eine Panne die nächste auf der Baustelle des Ehestorfer Heuweges Foto: W. Marsand

tigte Trepoll gegenüber dem RUF. „Das liegt jedoch laut Senatsantwort natürlich nicht an der Arbeit der eigenen Behörde, stattdessen soll offenbar den Anwohnern die Schuld für die Kostensteigerung zugeschoben werden. Vor allem die „von den Anwohnerinnen und Anwohnern geforderte“ Verkehrsführung sei für die Planungsverzögerungen verantwortlich. Von Selbstkritik keine Spur. Mehr noch: In dem Antwortschreiben auf die parlamentarische Anfrage des CDU-Abgeordneten Trepoll singt der Senat noch Loblieder auf die eigene Arbeit: Permanenter Dialog mit den Bürgern vor Ort, die ständige Erreichbarkeit der Straße für Pflegedienste oder auch die Anfahrtswege für Schulen und Kitas seien jederzeit möglich. Frei nach dem Motto „alles in Butter“. Mit Blick auf den Unmut vor Ort erscheinen solche Feststellungen des Senates tatsächlich aber wie reine Ironie“, erklärt der CDU-Mann.

Trepoll: „Ohne Übertreibung ist die Baustellenkoordination des rot-grünen Senats am Ehestorfer Heuweg eine Geschichte voller Pannen und Missverständnissen. Mangelhafte Voruntersuchungen des Bauuntergrunds, schlechte Planungen, mangelhafte Beteiligung der Anwohner, diese Pannenserie ließe sich fast endlos fortsetzen. Jetzt auch noch die

Trennung von der bisherigen Bau-firma. Heute frage ich mich, ob dem Senat eigentlich klar ist, was vor Ort passiert.“ Zwischenzeitlich sind auch die Bürgerinitiativen Hausbruch und Rosengarten hellhörig geworden. „Wir wehren uns vor allem gegen den Vorwurf, dass wir Bürger, sprich Anlieger die Kostenverursacher sind. Vielmehr hat die im Jahre 2006 begonnene Planung von mehr als 10 Jahren durch Fehler beim LSBG zu den Kosten geführt. Hierbei sei angefügt, dass der LSBG die Informationen zum Bergwerk, die 2015 mitgeteilt wurden, in der Planung ignoriert hat und dann beim Einbruch so tat, dass man überrascht sei. Und noch schlimmer, nach neuester Information ist beim Verfüllen der Stollen ein Stollen vergessen worden! Mal sehen, wer dafür die Schuld erhält. Und noch eins: Auch Niedersachsen verfüllt Stollen, und das in kurzen Bauabschnitten mit Blockverkehr, der sehr zügig läuft. Der LSBG mit seinen Ingenieuren, die anderswo nichts geworden sind und nun beim LSBG ihr ungehindertes Unwesen treiben, sollten sich bei den Niedersachsen Hilfe holen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Bürgerinitiative Hausbruch. Darüber hinaus überlegen die Bürgerinitiativen, mit welchen Aktionen sie auf die Misere reagieren sollen.

FAMILIENANZEIGEN

Rita Tilgner

geb. Johlitz
* 17. Oktober 1936 † 13. Oktober 2020



Wir vermissen Dich.
In Liebe
Bettina und Holger
Peter
Claudia und Familie
Enkel und Urenkelkinder
Heinzi

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Ach, schrittest du durch den Garten noch einmal im raschen Gang,
wie gern wollt' ich warten, warten stundenlang
Theodor Fontane

Nach einem erfüllten Leben entschlief unerwartet
mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Bruder,
Schwager und Onkel

Ulrich Winzer

* 28. Juni 1940 † 7. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Tilly
Matthias
Martin

Wolfgang und Familie
Hans und Familie
Angela und Familie

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir
im engsten Kreis Abschied genommen.



Das Archäologische Museum
Hamburg und der Museumsverein
Harburg trauern um



Dr. Will Baumgarten

Mit unserem Ehrenmitglied verlieren wir
einen treuen Freund, der uns über Jahrzehnte
ehrenamtlich unterstützt und gefördert hat.

Sein Engagement und seine Heimatliebe
werden uns fehlen.

Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss
Archäologisches Museum Hamburg

Prof. Dr. Peter Hornberger
Museumsverein Harburg

Ingeborg Mindemann

† 07. September 2020

Danke sage ich allen, die sich in stiller
Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.
Danke an Herrn Pastor Wenn für die tröstenden
Worte und dem Bestattungshaus Wallner für die
Gestaltung und Begleitung.

Monika Möhrke
und Familie

Hamburg-Neugraben, im Oktober 2020

Statt Karten

Christel Schulenburg

geb. Wegner
† 2. Oktober 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen der Familie
Herbert Schulenburg

Hamburg, im Oktober 2020

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Traurig haben wir Abschied genommen von unserer lieben Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Annegret Schädlich

geb. Bardenhagen
* 30. Oktober 1949 † 3. Oktober 2020



Wir vermissen Dich
Mutti und Papa
Marianne und Heiner
Sabrina
Sören und Jenni

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof Wiegern statt.
– Finkenwerder –

Als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet

TUH kämpft mit Mikroalgen und Wasserlinsen für mehr Nachhaltigkeit

■ (mk) Harburg. Klein, grün und robust: Wasserlinsen und Mikroalgen sind sehr verbreitet. Wasserlinsen finden sich hauptsächlich in Gewässern, während sich Mikroalgen auch auf feuchten Blättern, Felsen oder Waldböden ansiedeln. Wie

man sich diese Gewächse zunutze macht, erforschen nun Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität Hamburg (TU Hamburg) gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Polytechnischen Universität St. Pe-

tersburg (SPbPU). Ziel des internationalen Projekts ABIRE ist eine innovative Bioökonomie, bei der aus den grünen Pflanzen hochwertige Feinchemikalien gewonnen werden. Zum Abschluss des „Deutsch-Russischen Themenjahres der Hochschulzusammenarbeit und Wissenschaft“ 2018 bis 2020 wurde das Vorhaben als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet. „Was wir beobachten, ist, dass der globale Energiebedarf dramatisch ansteigt, während die Rohstoffe immer knapper werden“, sagt Wissenschaftlerin Iryna Atamaniuk vom TU-Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft. „Das macht unsere Arbeit an sogenannten geschlossenen Kreislaufsystemen wie Bioraffineriekonzepten für die

Menschen dringend notwendig. Nur so können wir Ressourcen effizient nutzen und nachhaltiger leben.“ Dazu wollen die Ingenieure beider Universitäten die Anwendungsbereiche von Mikroalgen und Wasserlinsen ausweiten und den Wissenstransfer stärken. „Unser Ziel ist es, mit Hilfe von aquatischer Biomasse Feinchemikalien CO2-neutral zu produzieren“, fügt Atamaniuk an. Diese werden beispielsweise für die Herstellung von Medikamenten, Kosmetika oder auch Lebensmitteln benötigt. Mit Hilfe der dabei anfallenden Restbiomasse soll zudem Energie erzeugt und Abwasser aufbereitet werden. Die SPbPU ist eine der ältesten technischen Universitäten in Sankt Petersburg und zählt zu den fünf besten Universitäten in ganz Russland. Seit ihrer Gründung 1899 forschen und lernen rund 32.000 Studierende an der SPbPU, davon sind 7.500 internationale Studierende. Die Universität ist Partner vieler akademischer Einrichtungen und Industrieunternehmen. Mehr als 400 Partneruniversitäten aus 68 Ländern und über 100 weltweit führende Unternehmen arbeiten direkt mit der Polytechnischen Universität zusammen.



Projektbeteiligte Sarah Löhn, Senem Önen Cinar, TU-Vizepräsidentin Lehre Kerstin Kuchta, Nils Wiczorek, Iryna Atamaniuk, Arina Kosheleva
Foto: TU Hamburg/Geringer

Seniorenunion fordert Solidarität der Generationen

„Das darf nie wieder geschehen“

■ (pm) Harburg. Angesichts der wieder deutlich steigenden Infektionszahlen mit dem Corona-Virus appelliert die Senioren-Union der CDU an die Solidarität der Generationen. „Wir sind offensichtlich in einer sehr kritischen Phase, da müssen Jung und Alt unter allen Umständen gemeinsam der Gefährdung Paroli bieten“, sagte die Kreisvorsitzende der Senioren-Union Birgit Przybylski in Harburg. Die Bilder von überbordenden jugendlichen Partyrunden und ausgelassenen Barbesuchern passe nicht zu den gebotenen Verhaltensregeln. „Genau wie wir Ältere mit der jungen Generation im Kampf gegen den Klimawandel zusammenstehen, genauso sind die Jungen aufgefordert, zusammen mit den Älteren ihren Teil zum Schutz der Gemeinschaft vor weiterer Verbreitung des Virus solidarisch beizutragen“, so Birgit Przybylski. Die „Gewöhnung“ an die Corona-Bedrohung führe augenscheinlich dazu, so Przybylski weiter, dass viele Menschen in

den letzten Wochen zu leichtfertig geworden seien und die unverzichtbaren Verhaltensregeln zum Schutz vor einer Infektion teilweise grob vernachlässigten. „Das Virus ist nach wie vor mitten unter uns und bedroht jeden. Dass die Älteren dabei zur besonders gefährdeten Risikogruppe gehören, steht außer Zweifel“, stellt die Kreisvorsitzende der CDU-Senioren fest. Ausdrücklich unterstützt werden die Forderungen, Bewohner und Mitarbeiter in Alten- und Pflegeheimen durch Corona-Schnelltests besser zu schützen. „Wir haben leidvoll erlebt, wie das Virus in Alten- und Pflegeheimen gewütet und zahlreiche Menschenleben gekostet hat“, mahnte Birgit Przybylski. „Das darf nie wieder geschehen. Unsere Pflegebedürftigen haben Anspruch auf Sicherheit und Schutz.“ Auf keinen Fall dürfe es wieder zur Absperrung von Altenheimen und Besuchsverboten kommen. Birgit Przybylski: „Es darf nicht sein, dass Barbesuche möglich sind, der Besuch der Großeltern im Heim aber nicht.“

FAMILIENANZEIGEN

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hilda Lange

geb. Möller
* 26. Juni 1927 † 7. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Joachim und Birgit
Lisa und Herbert
Enkel und Urenkel

Neu Wulmstorf
Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist,
ist eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Wir sind dankbar, dass wir Dich hatten.

Annelise Dierks

* 5. November 1928 † 15. Oktober 2020

Rita
Gunda und Heiner
Jessica und Stefan mit Romy
Svenja und Patrick mit Feli
Julia und Jan mit Antonia

Neuenfelde
Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Wir würden uns über eine Spende
an die „SOS Kinderdörfer“ sehr freuen.
Sonderkonto: IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00,
bei der Volksbank.
Verwendungszweck: „Annelise Dierks“

– Statt Karten –

Und sie werden bleiben –
die Spuren Deines Lebens
Gedanken – Augenblicke – Erinnerungen.



Annemarie Stickler

geb. Fischer
† 21. August 2020

Danke für die Zeichen der Verbundenheit,
Zuwendungen und das Teilen
persönlicher Erinnerungen.
Danke sagen wir auch Pastor Euker
für seine Worte, dem Bestattungsinstitut
Siemers & Feindt, der Gärtnerei Fahje
für die Gestaltung der Trauerfeier.
Auch dem Pflegedienst SAM und der
Praxis Sulzer ein herzliches Dankeschön.

Im Namen der Familie
Petra Plaaß

Neuenfelde, im Oktober 2020

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück, denn Du bist bei mir.
Dein Stecken und Stab trösteten mich.
Psalm 23

Wir haben Abschied genommen von

Günter Neumann-Holbeck

geb. Neumann
* 27.02.1931 † 18.10.2020
Königsberg / Pr. Hamburg

Deine Erika
Christian und Uta mit
Anne und Rune, Birte und Tobias,
Fabian und Sophie
Dirk-Ulrich und Katrin mit
Lotta und Anton
Iris
Sören und Tanja mit
Lasse und Konrad

Aus gegebenem Anlass hat die Trauerfeier im engsten Familienkreis
stattgefunden.
Günter hätte sich über eine Spende zugunsten des Ronald McDonald Hauses
Oldenburg gefreut. IBAN: DE66 2805 0100 0016 4780 00 bei der
Landessparkasse zu Oldenburg mit dem Vermerk: „Günter Neumann-Holbeck“.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o E. Neumann-Holbeck
Falkenbergsweg 72 | 21149 Hamburg

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meiner lieben Mutter,
Schwägerin und Tante



Ilse Cesak

geb. Behnke
* 18.01.1938 † 08.10.2020

Wir hatten eine schöne Zeit und waren
ein gutes Team.

Dein Sohn Peter
im Namen aller,
die Dich vermissen und lieb hatten.

Wir haben im engsten Familien- und
Freundeskreis Abschied genommen.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o I. Cesak
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade!

Günter Wilstermann

† 26. September 2020

Tschüss Papa...
Grüß Mama schön...
In Liebe und Dankbarkeit
Deine Janin



„Ohne Dich“ zwei Worte so
leicht zu sagen und doch
so schwer zu ertragen.
Ich vermisse Dich
Teresa

Traurig haben wir Abschied von unserem
lieben Opa, Schwiegervater und Schwager genommen.

Can, Ben und Noa Cedric Gisela und Horst

Die Beisetzung hat im engsten Familien-
und Freundeskreis stattgefunden.

Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme und Unterstützung.

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENEN
BESTATTER ZUR SEITE HAT!

seit 1872
GRAUMANN
BESTATTUNGEN

URNENBESTATTUNG „PIETAS“
KOMPLETT € 650,-
ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN

KNOOPSTR. 36 • 21073 HAMBURG • TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE





GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

**Der Meister
kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

E-Biker begeht Unfallflucht 57-Jährige schwer verletzt

■ (au) **Wilhelmsburg.** Bei einem Verkehrsunfall ist am Dienstagmorgen, 20. Oktober, eine 57-jährige Fußgängerin schwer verletzt worden. Der Unfallverursacher, ein Pedelec-Fahrer, flüchtete unerlaubt vom Unfallort. Ob es sich dabei um einen Mann oder eine Frau handelte, ist nicht bekannt. Die Polizei sucht nun nach Augenzeugen. Nach den bisherigen Erkenntnissen fuhr der Fahrer eines E-Bikes gegen 17.30 Uhr auf dem rechten Radweg der Georg-Wilhelm-Straße aus Richtung Rotenhäuser Straße kommenden in Richtung Vogelhüttendeich. Zeitgleich befand sich die 57-jährige Fußgängerin auf dem Gehweg in die gleiche Richtung und wurde in Höhe Haus-

nummer 62 von hinten durch den Fahrer angefahren. Die 57-Jährige stürzte mit dem Kopf auf den Gehweg und erlitt eine stark blutende Kopfplatzwunde. Der Unfallverursacher entfernte sich daraufhin unerlaubt vom Unfallort in Richtung Vogelhüttendeich. Eine Personenbeschreibung liegt nicht vor. Die verletzte Fußgängerin wurde am Unfallort notärztlich erstversorgt und in ein Krankenhaus eingeliefert, wo sie stationär aufgenommen wurde. Lebensgefahr bestand nicht. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise auf die Identität des Fahrradfahrers/der Fahrradfahrerin geben können, melden sich bitte unter 040 4286-54961.

Holztransporter überladen LKW-Kontrolle auf der A1

■ (au) **Stillhorn.** Unter Führung der Verkehrsstaffel Süd (VD 4) fand am Donnerstag, 15. Oktober, ab 19 Uhr eine Lkw-Kontrolle mit dem Schwerpunkt auf Großraum- und Schwertransporte auf der A1/Fahrtstrecke Norden, Rastplatz Stillhorn-Ost statt. Mehrere Fahrer durften ihre Fahrt nicht fortsetzen. Bis in die Nacht wurden im Rahmen dieser gezielten Schwerpunktkontrolle insgesamt 19 Fahrzeuge und 34 Personen überprüft. In zehn Fällen wurden Fahrzeuge beanstandet, fünf Fahrern von Großraum- und Schwertransporten sowie drei Fahrern von Lastwagen die Weiterfahrt untersagt. Ein 38-jähriger Lastwagenfahrer niederländischer Staatsangehörigkeit musste an der Kont-

rollstelle zunächst seine Ladung nachsichern. Da bei der Kontrolle auch Probleme mit seinem digitalen Fahrtenschreiber festgestellt worden waren, haben die Beamten die Weiterfahrt untersagt. Zur Überprüfung musste der Lkw einer Fachwerkstatt vorgeführt werden. Es bestand der Verdacht einer Impuls-Manipulation. Die Weiterfahrt wurde auch dem Fahrer eines 90 Tonnen schweren Transporters untersagt, weil an dem Fahrzeug ein erheblicher Reifenschaden festgestellt worden war. Bei der Kontrolle eines Holztransporters stellten die Beamten eine Überladung im Tonnenbereich fest. Der Fahrer musste mehrere Baumstämme abladen, um weiterfahren zu dürfen.

Spiele im Amphitheater als römische Ideologieträger Vortrag in der neuen Sonderausstellung

■ (pm) **Harburg.** Das Archäologische Museum Hamburg präsentiert am Dienstag, 27. Oktober, einen neuen Vortrag zur Sonderausstellung „Gladiatoren – Helden des Kolosseums“. Referent ist Dr. Thomas Hufschmid, Leiter Monumentalkonservierung Augusta aus der Raurica Schweiz. Sein Thema: „Deine Arena, Caesar, übertrifft die erythräischen Triumphzüge – die Spiele im Amphitheater als Ideologieträger der römischen Kultur.“ Beginn ist um 18 Uhr im Theatersaal des Archäologischen Museums Hamburg, Museumsplatz 2. Dr. Thomas Hufschmid wird in seinem Vortrag mit einigen Mythen zu diesem Thema aufräumen.



Gladiatorenkämpfe: Relief in Pompeji Foto: Arch. Museum Harburg

Die Gladiatorenkämpfe in den Amphitheatern dienten nicht allein als Unterhaltung, sondern unterstrichen auch den hegemonialen Machtanspruch Roms und die Rolle des Kaisers als gerechten Herrscher. In der Arena herrschte die Ordnung der römischen Welt. Die Gladiatorenspiele waren allerdings kein sinnloses Gemetzel, sondern es ging um die Darstellung der römischen Tugenden wie Tapferkeit und Todesmut sowie die Würde der Kämpfer. Der Vortrag verspricht einen völlig neuen Blick auf die Helden des Kolosseums und die Arenen mit ihrer funktional durchdachten Architektur und ihren raffinierten und beeindruckenden technischen Einrichtungen. Die Sonderausstellung gibt noch bis zum 28. Februar 2021 spannende Einblicke in die Welt römischer Kampfarenen und ihrer Helden. Die Vortragsreihe geht am 28. November mit einer ganz besonderen Veranstaltung weiter: André Tippner von der norddeutschen Gladiatorenschule „LVDVS NEMESIS“ wird einen Vortrag zum Thema „Gladiator heute und früher, Reenactment – Vergangenes leben und erleben“ halten. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Das Bewusstsein für unsere Geschichte stärken

Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte

Fortsetzung von Seite 1

Zusätzlich zu den Lichtinstallationen stellen Jugendliche an jedem Gedenkplatz Lautsprecher auf, über die zu den Biografien der Opfer gesprochen wurde. Initiiert wird das Projekt „Wilhelmsburg leuchtet – Wilhelmsburg gedenkt“ von Schülerinnen und Schülern des Helmut-Schmidt-Gymnasiums.

Am Montag, 9. November, laden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der internationalen Antisemitismuskampagne „Why should I care about your history?“ des Helmut-Schmidt-Gymnasiums um 18 Uhr zum Gedenken an die Verbrechen der Novemberpogrome von 1938 auf den Stübenplatz ein. Die Wilhelmsburger Jugendlichen führen dort Eindrücke aus einem Theaterstück auf, das sie gemeinsam mit israelischen Jugendlichen aus Sderot im Oktober 2019 in Tel Aviv und Jerusalem erarbeitet haben.

Am Dienstag, 10. November, werden von 17 bis 18.30 Uhr exklusive Auszüge aus dem Dokumentarfilm „Why should I care?“ über das Antisemitismusprogramm des Helmut-Schmidt-Gymnasiums im Metropolis-Kino, Kleine Theaterstraße 10, gezeigt. Anschließend findet eine Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Der Ein-



Mit einer Lichtinstallation sowie mehreren Kunstinstallation entlang der Stolpersteine gedenkt Wilhelmsburg der Opfer der Reichsprogromnacht von 1938. Ein „roter Faden“ verbindet alle auf der circa drei Kilometer langen Strecke liegenden Stolpersteine im Reiherstiegviertel rund um den Stübenplatz. Foto: au

Neue Knetmaschine für den Mühlenverein Haspa unterstützt Institutionen

■ (au) **Wilhelmsburg.** Wenn es lecker nach frischgebackenem Brot riecht und die Wilhelmsburger vor dem Backhaus an der Wilhelmsburger Windmühle Johanna in langen Schlangen warten, dann ist wieder Backtag angesagt. Jeden ersten Sonntag im Monat backen Rita Arndt, Leiterin des Backhauses und ihre Mitstreiter leckere Brote, Pizzen, Kuchen, coronabedingt zurzeit allerdings nur das Mühlenbrot (Sauerteig) und Butterkuchen. Nichtsdestotrotz gibt es im Vorwege immer eine Menge Arbeit, wie zum Beispiel die Vorbereitung des Brotteiges. Rund 30 Kilo Teig werden dann hergestellt. Bisher brauchten die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker dafür rund drei Stunden, mehr ließ der fünf Kilo fassende Knetter nicht zu. Doch das ändert sich jetzt: Dank einer Spende im Rahmen des HASPA-Zweckertrags über 5.000 Euro kann sich der Mühlenverein eine neue Spiralknetmaschine mit einem Fassungsvermögen von 30 Kilo Teig anschaffen. „Das ist eine enorme Zeitlerleichterung, denn



Carsten Schmidt, 1. Vorsitzender des Mühlenvereins (2. v.l.) und Rita Arndt, Leiterin des Backhauses, freuen sich über die 5.000 Euro, die Stefan Blanck (links) und Ergün Yurdakan (beide Haspa) beim Vor-Ort-Termin symbolisch überreicht haben Foto: au



Ergün Yurdakan und Stefan Blanck von der Haspa (rechts) bei der Übergabe von 1.000 Euro für die Neugestaltung der neuen Ausstellungsräume des Museums Elbinsel Wilhelmsburg an den Vorstand des Vereins Foto: au

die Maschine braucht dafür nur 45 Minuten“, freut sich Rita Arndt. Jeder Kunde der Hamburger Sparkasse kann mit fünf Euro am Lotteriesparen teilnehmen. Davon werden vier Euro dem Loskäufer am Ende eines Sparjahres dessen Sparkonto gutgeschrieben. 75 Cent werden für die Gewinnausschüttung verwendet und 25 Cent werden als so genannter Zweckertrag für gemeinnützige Zwecke einbehalten. Somit können jährlich circa 500 gemeinnützige Einrichtungen in und um Hamburg mit rund 2,6 Millionen Euro unterstützt werden. Bildungseinrichtungen, Senioreneinrichtungen, Sportvereine, Hilfsorganisationen, Pflegeeinrichtungen, Museen, Theater und viele mehr profitieren von den Mitteln der Lotterie, die die Haspa in Abstimmung mit der Lotterieraufsicht, der Behörde für Inneres und Sport, jährlich ausschüttet.

Ergün Yurdakan, zukünftiger Filialleiter der Haspa Mengestraße und Stefan Blanck, zukünftiger Filialleiter der Haspa in der Neuenfelder Straße, überbrachten dem Mühlenverein den symbolischen Scheck persönlich. Weitere fünf Vereine und Institutionen konnten sich am vergangenen Dienstag über den Besuch der beiden freuen: Die Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg erhält 4.000 Euro für die Anschaffung von Spielgeräten im Außenbereich (große Seil-Schaukelmatte), der Verein Hyper Cultural Passengers 2.600 Euro für neue Audio- und Veranstaltungstechnik, Lass 1000 Steine Rollen möchte mit 2.600 Euro ihren Proberaum neu ausstatten, Die Insel hilft bekommt für mobile Kochplatten 300 Euro und das Museum Elbinsel Wilhelmsburg bekommt für die Neugestaltung der Ausstellungsräume 1.000 Euro.

tritt kostet 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung notwendig. Die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte erzählt in Kooperation mit der Initiative Dessauer Ufer am Freitag, 13. November, von 15 bis 17 Uhr bei einem Rundgang zum Thema Zwangsarbeit im Hafen vor allem die Geschichten der Häftlinge des Neuengammer Außenlagers am Dessauer Ufer auf der Veddel. Das „Lagerhaus G“ am Dessauer Ufer befindet sich auf dem Kleinen Grasbrook im ehemaligen Hamburger Freihafen. Das Lagerhaus wurde ab 1903 errichtet – und war im Nationalsozialismus ein Außenlager des KZ Neuengamme. Von Juli bis September 1944 wurden hier 1500 jüdische Frauen vor allem aus Tschechien, Ungarn und Polen inhaftiert, anschließend bis Ende Oktober 1944 2000 männliche KZ-Häftlinge. Die Häftlinge mussten im Hafen Bau- und Aufräumarbeiten verrichten. Das „Lagerhaus G“ ist eines der letzten erhaltenen Bauwerke in Hamburg, in denen KZ-Häftlinge untergebracht worden sind. Die Führung findet als Rundgang durchgehend draußen statt. Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung erforderlich. Das Veranstaltungsprogramm, eine Übersicht aller Initiativen und Gedenkorte sowie eine Infothek sind zu finden unter www.gedenken-hamburg-mitte.de. Für alle Veranstaltungen gelten die vom Hamburger Senat verfügten Hygienevorschriften gemäß der aktuellen Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung.